

20 Jahre!!!

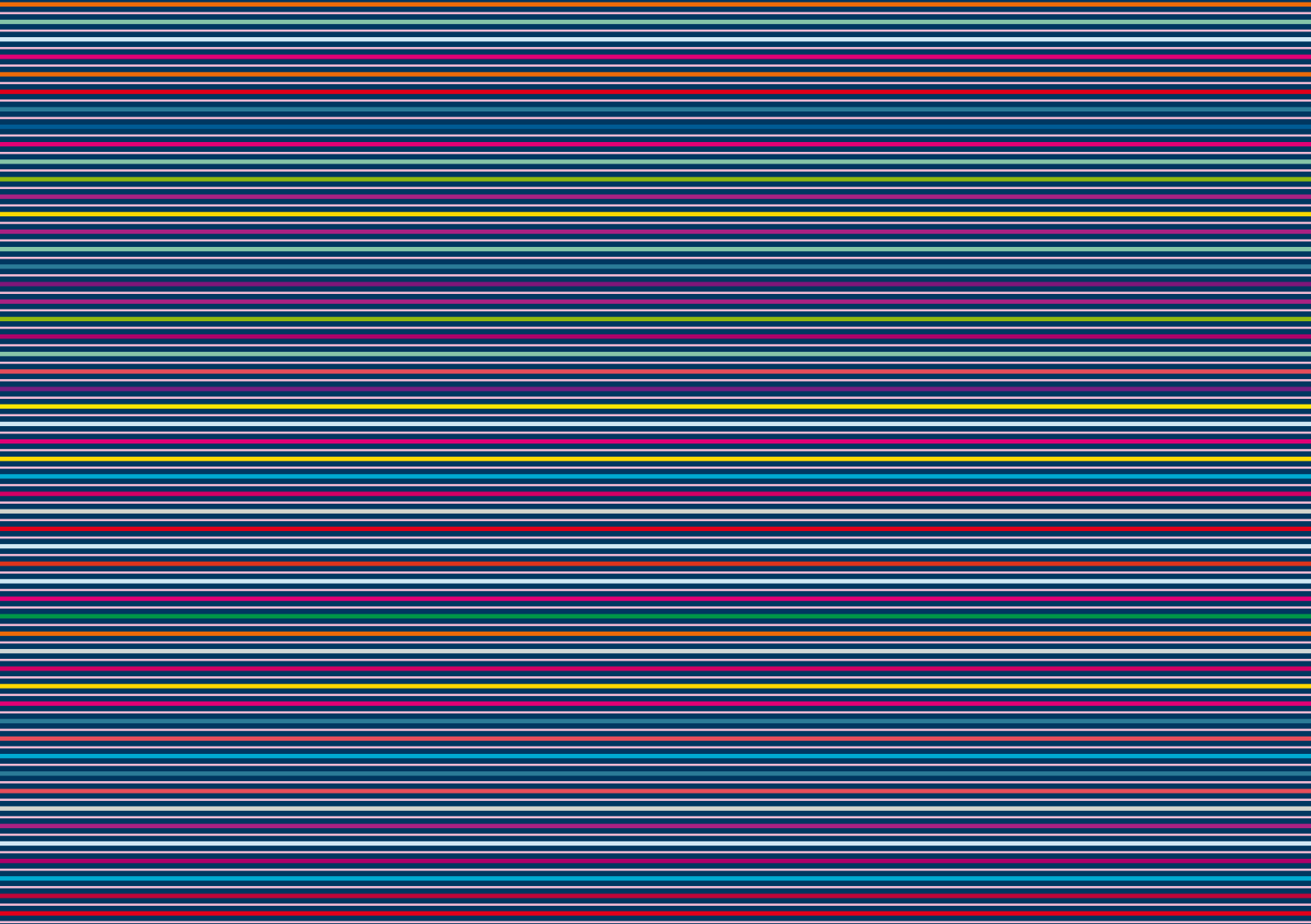
AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Privates Studium der Malerei – auch im Fernstudium

Kursprogramm 1.1.2024 – 31.12.2024

**Neu!
Das Online-
Studium**

**Online-Kurse und
Live-Zuschaltungen
für Fern-Teilnahmen
über ZOOM in die
Akademiekurse**



Vorwort	4	Gan-Erdene Tsend	49
Ute Wöllmann: gedichtete Sprache verdichtete Malerei	6	Kurs 1309 Plein-Air-Malreise durch die West-Mongolei	50 ff
Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren	7	Toni Wirthmüller	52 ff
Öffentliche Präsentationen 2024	8	Ute Wöllmann	58 ff
Highlights 2024	13	Jens Wohlrab	64 ff
Geschichte der Akademie für Malerei Berlin	12	Marlies Ziemke	66
Galerie ROOT	16		
Das Studium der Malerei	18	Meisterschüler*innen der Akademie für Malerei Berlin	
Das Vorstudium	22	Sabine Kybarth	69
Ateliernutzung	23	Astrid Bathe	70 ff
Kurskalender 2024	24	Margit Buß	72 ff
		Evelin Daus	74 ff
Die Kurse		Christoph Primm	76
Florian Albrecht	29	Aruna Samivelu	77
Andreas Amrhein	30 ff	Tatjana Steiner	78
Gilbert Brohl	32		
Margit Buß	33	Student*innen der Akademie für Malerei Berlin	
Martin Conrad	34	Robert Gericke	79
Marita Czepa	36	Maribel Brandis	80 ff
Marion Eichmann	37	Inge Krieser-Demuth	82 ff
Andreas Hentrich	38	Gerd Rehme	84 ff
Edda Jachens	39		
Eva-Maria Kaufmann	40	Kinderakademie	86 ff
David Kremer	41		
Astrid Langer	42	Kursprogramm 2024/Preistabellen	90 ff
Christopher Lehmpfuhl	43	Studiengebühren/weitere Angebote 2024	99
Katharina Meister	44	AGB der Akademie für Malerei Berlin	100
Klaus Mertens	45	Kursvereinbarung	101
Daniela Renneberg	46	Hausordnung der Akademie für Malerei Berlin	102
Andrea-Katharina Schraepfer	47	Impressum	103
Stefanie Schubert	48		

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie für Malerei Berlin,

wow!

Vor 20 Jahren, im Dezember 2004, habe ich damals mit klopfendem Herzen meinen ersten Zehn-Jahres-Mietvertrag (was für ein langer Zeitraum!) in der Hardenbergstraße unterschrieben und im Februar 2005 dann mit elf Studentinnen (kein Mann dabei!), 36 Kindern und 45 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern die Akademie für Malerei Berlin eröffnet. Das erste Semester 2005 startete mit zehn Kursen. Die frisch gegründete Akademie für Malerei Berlin mit ihrem Angebot füllte ein Vakuum, so kam es mir vor, und entwickelte sich rasant. Es folgten noch viele weitere Mietverträge für Gästewohnung, Akademieerweiterung und Galerie und ein weiterer Zehn-Jahres-Mietvertrag (was für ein langer Zeitraum!) für die Akademie in der Schillerstraße, wieder mit klopfendem Herzen unterschrieben, Umzüge, Galeriegründungen, Schließungen von Standorten, neue Konzepte und Ideen, Änderungen von Konzepten, Messepräsentationen, Ausstellungen und ein Lehrbuch. Von Anfang an habe ich auf eine qualitativ hochwertige Lehre gesetzt und dafür einen exklusiven Kreis von Dozentinnen und Dozenten ausgesucht, deren Kursangebote Sie zum großen Teil ausschließlich, viele fast ausschließlich, an der Akademie für Malerei Berlin finden. Darunter namhafte Künstlerinnen und Künstler wie Norbert Bisky, Marion Eichmann, Johannes Grützke, Jonas Burgert, Jim Avignon, Reiner Maria Matysik, die wiederholt hier unterrichteten. Das Lehrkonzept hat sich bewährt

und ist in dieser Form auch 20 Jahre später immer noch einmalig im deutschsprachigen Raum. Auch wenn es zum Teil dreiste Nachahmer gegeben hat, die mein Lehrkonzept fast wortgetreu per copy und paste kopiert haben, lässt sich meine Erfahrung und Expertise eben doch nicht so einfach kopieren. Die Worte vielleicht – aber nicht die Lehre! Den Worten müssen dann auch Taten folgen und an der Akademie für Malerei Berlin erfolgt dies in einer qualitativ hochwertigen Lehre. Ich stehe persönlich für mein Versprechen ein: Ziel des Studiums ist es, eine eigene künstlerische, authentische und ausgereifte Arbeit zu entwickeln, die sich an den Maßstäben aktueller, zeitgenössischer Kunst misst. Dafür sprechen die inzwischen 107 Absolventinnen und Absolventen und davon zeugen die 102 Abschlusskataloge in der Meisterschüleredition, allesamt Ergebnisse von insgesamt ca. 16.000 Bildbesprechungen und ca. 500 Öffentlichen Präsentationen in den letzten 20 Jahren.

Das erfüllt mich mit Stolz und das werde ich in den nächsten zwei Jahren gebührend feiern!

Auf die nächsten 20 Jahre!

Ihre Ute Wöllmann, *Akademieleiterin*
Berlin, im Oktober 2023

Vita: 1962 in Ravensburg geboren | 1981–83 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart | 1983–89 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Georg Baselitz | 1989 Ernennung zur Meisterschülerin; einjähriges Stipendium der Volkswagen AG mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit im Künstlerhaus Meinersen | 1990 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe GANGart, gemeinsame Projekte bis 2000 | 1992–2004 Dozentin für Malerei und Zeichnung an der Freien Kunstschule Berlin bzw. Freien Akademie für Kunst Berlin | 2002 einmonatiges Stipendium der Aldegrevier-Gesellschaft mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Südfrankreich | 2005 Gründung und seither Leitung der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Gründungsmitglied der Produzentengalerie »ROOT am Savignyplatz«, deren geschäftsführende Gesellschafterin bis zum Ende 2014 | 2012 erscheint das Lehrbuch »Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren« im Reimer-Verlag Berlin | 2014 Gründung und Leitung der Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt), seit 2019 Änderung in Galerie ROOT, Inhaberin Ute Wöllmann | 2022 Artist in Residence der Ludwig-Seeburger-Stiftung n. e. V. in Maulbronn 1.9.–31.10. | September 2024 Artist in Residence, Helissandur, Island | Gründungsmitglied des Kunstverein Charlottenburg e. V. | lebt und arbeitet in Berlin | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland **Werke in öffentlichen Sammlungen:** Harvest Art Collection | Zoofenster, Waldorf-Astoria Berlin | Sparkassenstiftung Baden-Württemberg | Sammlung des Auswärtigen Amtes, Berlin | Soziale Künstlerförderung, Berlin und zahlreichen privaten Sammlungen



So schön und still geliebt, 2022, Tusche auf Papier, 150 × 220 cm

Infos zum Katalog:
Einzelpreis: 10,00 €
98 Seiten,
57 Farbabbildungen;
Herausgeber:
dr. ziethen verlag;
ISBN 978-3-86289-202-0,
oder direkt über das Büro
der Akademie für Malerei
Berlin



Ich zog mich ins Innere meines Auge zurück, 2020–2021, Aquarell und Lack auf Chinapapier, 120 x 240 cm (Ausschnitt)



Was muss ich beachten, wenn ich Malerei studieren möchte? *Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren* ist Entscheidungshilfe und Ratgeber zugleich – insbesondere für diejenigen, die erst später im Leben ein Studium beginnen möchten. Ute Wöllmann erläutert praxisnah und mit vielen Beispielen, wie dieses Vorhaben am besten gelingen kann.

Aus dem Inhalt:

- ◆ Sich vom reinen Selbststudium lösen
- ◆ Die Grundlagen erwerben
- ◆ Die Mappe aktiv vorbereiten
- ◆ Sich bei einer Lehranstalt bewerben
- ◆ Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten
- ◆ Den Quereinstieg wagen und erfolgreich meistern
- ◆ Mit den Regeln des Kunstmarkts vertraut werden
- ◆ Ausstellen während des Studiums
- ◆ Kontakte zu Galerien herstellen
- ◆ Bilder dokumentieren
- ◆ Preise einschätzen und gestalten
- ◆ Was ist gute Lehre?
- ◆ Links und Mailinglisten für die Suche nach Stipendien, Förderungen, Preisen und Weiterbildungen

Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren
Ein Lehrbuch

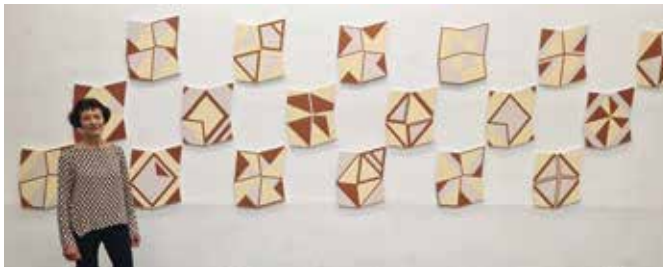
ca. 140 Seiten, mit 44 Farbabbildungen, 17 x 24 cm, Hardcover,
ca. € 29,95 (D)/€ 30,80 (A)/sFr 41,90 | ISBN 978-3-496-01455-3
oder direkt über das Büro der Akademie für Malerei Berlin



Öffentliche Präsentation Ana P. Buehner



Öffentliche Präsentation Annette Trotz



Öffentliche Präsentation Angelika Dierkes

Öffentliche Präsentationen im ersten Halbjahr 2024 (ZOOM-Zuschaltung möglich)

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 19.01.2024 nur via ZOOM: Alexandra Schweizer, Fernstudentin Bollschwell, Klasse Wöllmann
- 26.01.2024 Michael Rumler, Direktstudent Berlin, Klasse Wöllmann
- 02.02.2024 Marsinah Henrique Ramos, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 26.04.2024 Claudia Krause, Direktstudentin Lübeck, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 19.04.2024 nur via ZOOM: Angelika Jörg, Fernstudentin Kettershäusen, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 01.03.2024 Eri Ständer, Fernstudentin Troisdorf, Klasse Wöllmann
- 15.03.2024 Susanne von Thüngen, Fernstudentin Thüngen, Klasse Amrhein
- 31.05.2024 Gerlind Hentze, Direktstudentin Berlin, Klasse Amrhein



Öffentliche Präsentation Lola Schön



Öffentliche Präsentation Karin Stumpf



Öffentliche Präsentation Gerd Rehme



Öffentliche Präsentation Maribel Brandis

Öffentliche Präsentationen im zweiten Halbjahr 2024 (ZOOM-Zuschaltung möglich).

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

01.11.2024 Joachim Czepa, Direktstudent Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

18.10.2024 Annalena Wöllmann, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

15.11.2024 Ingeborg Wilhem-Medné, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

06.12.2024 Claudia Gattner, Fernstudentin Hamburg, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr *

11.10.2024 Inge Krieser-Demuth, Fernstudentin, Klasse Wöllmann

08.11.2024 Marita Bublitz, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

22.11.2024 Alexander Dik, Direktstudent Berlin, Klasse Amrhein

29.11.2024 Robert Gericke, Direktstudent Berlin, Klasse Amrhein

13.12.2024 Anne Winkler, Direktstudentin Berlin, Klasse Amrhein

* alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.

Plein-Air-Malreise durch die West-Mongolei 21. Juli – 11. August 2024

Die Akademie für Malerei Berlin freut sich, nach der erfolgreichen Malreise in die Süd-Mongolei 2022 auch 2024 wieder eine Plein-Air-Mal-Reise, diesmal durch die West-Mongolei, anbieten zu können. Dieses Angebot erfolgt in Kooperation mit Wanderlust & Plein Air Tours und dem langjährigen Akademie-Dozenten Gan-Erdene Tsend und seiner Frau Namuun Batmunkh, die mit einer eigenen Reisegruppe mitreist. Unsere Reise wird mit dem Projekt »Die brandenburgische Stadt Baruth/Mark und ihre Partnerstadt Murun in der Mongolei« verbunden und deswegen bleiben wir zwei Tage in Murun (Verwaltungszentrum der Provinz Khövsgöl Aimag) und drei Tage am Khövsgöl See.

Freuen Sie sich auf dieses Abenteuer und lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen!

Die ausführliche Kursbeschreibung finden Sie auf S. 50.







15.12.2004: Unterzeichnung des Mietvertrags für Räume in der Hardenbergstraße 9 in Berlin Charlottenburg, schräg gegenüber der UdK Berlin.

4. Februar 2005: Eröffnung der Akademie mit elf Student*innen, 36 Kindern und 45 Kursteilnehmer*innen. Das erste Semester 2005 startet mit zehn Kursen.

Seit 2005 unterrichteten folgende 90 Dozent*innen und Gastdozent*innen an der

Akademie: Florian Albrecht, Andreas Amrhein, Fides Becker, Thomas Behling, Josephine Behlke, Rolf Behm, Katarina Belski, Daniel Ben-Hur, Ka Bomhardt, Maribel Brandis, Gilbert Brohl, Laura Bruce, Christiane Bühling-Schultz, Sabine Burmester, Margit Buß, Martin Conrad, Marita Czepa, Christine de Boom, Alexandra Deutsch, Eckhard Etzold, Marion Eichmann, Hicham Fahmy, Heyo Frühling, Cornelia Genschow, Barbara Gerasch, Birgit Ginkel, Harald Gnade, Dietmar Gruber, Gina Gurgul, Helmut Gutbrod, Simone Haack, Michaela Habelitz, Silke Katharina Hahn, Werner Henkel, Andreas Hentrich, Katrin Hoffert, Thomas Hoppe†, Imme Hundertmark, Boris Ivandic, Edda Jachens, Ingrun Junker, Claudia Kallscheuer, Eva Maria Kaufmann, Peter Kohl, Johannes Ulrich Kubiak, David Kremer, Dr. Georg Kremer, Astrid Langer, Christopher Lehmpfuhl, Dörte Lützel-Walz, Prof. Ellen Mäder-Gutz, Gisela Manz, Katharina Meister, Anett Münnich, Mikhail Nadiraschwili, Kerstin Overhoff, Maria und Natalia Petschatnikov, Maria Pomiansky, Kerstin Priebe, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Reglinde Rauskolb †, Alexander Raymond, Anna Remann, Jakob Roepke, David Rothenfels, Mirko Schallenberg, Manfred Schieber†, Christiane Schlosser, Ilka Schneider, Rüdiger Schöll, Andrea Katharina Schraepfer, Büke Schwarz, Kerstin Serz, Anja Sieber, Gan-Erdene Tsend, Cai Wagner, Till Warwas, Markus Weis, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Franziska von Woyski, Marlies Ziemke, Klaus Zolondowski.

Gastdozent*innen: 2006, 2009, 2014 und 2022: Norbert Bisky; 2007: Frank Dornseif, 2008: Johannes Grützke†; 2011, 2016 und 2021: Jonas Burgert; 2013: Jim Avignon; 2018, 2022 und 2023: Reiner Maria Matysik.

Bildbesprechung mit Norbert Bisky und Norbert Bisky im Kurs »Was macht die Figur im Bild?« in der Akademie für Malerei Berlin

Dozent*innen der Kinderkurse: Andrea Dreher, Barbara Gerasch, Claudia Kallscheuer, Bianca Klaus, Stefanie Schubert, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Klaus Zolondowski.

Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Wöllmann: 2007: (1) Ingrun Junker, (2) Imme Hundertmark; 2008: (3) Reglind Rauskolb; 2009: (4) Dörte Lützel-Walz; 2010: (5) Barbara Gerasch, (6) Claude Bérat, (7) Birgit Ginkel, (8) Kerstin Priebe; 2011: (9) Sabine Burmester, (10) Mechthild Wendt, (11) Ingeborg Raus, (12) Kerstin Hildebrand-Eckert, (13) Alexandra Shula Babes, (14) Christoph Primm, (15) Thomas Knof, (16) Hicham Fahmy, (17) Silke Katharina Hahn; 2012: (18) Sigrid Schrupf, (19) Helga von Berg-Reese, (20) Eva Erbacher, (21) Lina Lebt, (22) Beate Ketterl-Asch; 2013: (23) Anja Sieber, (24) Evelyn Werhahn, (25) Susanne Isakovic, (26) Monika Schubert, (27) Birgit Maaß, (28) Johanna Drechsler, (29) Ursula Schmelzer; 2014: (30) Steffen Blunk, (31) Charlotte Simon, (32) Margit Buß, (33) Rolf Czulius, (34) Silke Bachmann; 2015: (35) Jutta Pritzsche, (36) Gudula Fisauli, (37) Judith Hellwig, (38) Claudia Hohrein, (39) Gabriele Beinlich, (40) Bernd Schmitt, (41) Corry Siw Mirski, (42) Isabelle Lafeuille; 2016: (43) Uwe Höppner, (44) Regine Jankowski; 2017: (45) Anne vom Hofe, (46) Marita Czepa, (47) Hanne Karch; 2018: (48) Sabine Kybarth, (49) Pedra Guinness, (50) Vera Lang, (51) Marlies Ziemke, (52) Inna Perkas, (53) Christa Schlemminger, (54) Su Weiss, (55) Ulrike Schmelter; 2019: (56) David Rothenfels, (57) Alexandra Freye, (58) Anett Münich, (59) Aruna Samivelu, (60) Andreas Komorowski, (61) SINAH, (62) Petra Hospodura, (63) Ilka Schneider, (64) Daniela Renneberg; 2020: (65) Anika Encke, (66) Zaïne; 2021: (67) Kerrin Voges, (68) Wiebke Buch, (69) Andrea Interschick, (70) Christiane Böning, (71) Christine Contzen; 2022: (72) Bettina Rohrschneider, (73) Annette Trotz, (74) Susanna Gyalokay, (75) Christiane Cicéron; 2023: (76) Evelin Daus, (77) Angelika Dierkes, (78) Tatjana Steiner

Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Amrhein: 2009: (1) Claudia Kallscheuer; 2011: (2) Gilbert Brohl, (3) Sabrina Kratz, (4) Astrid Bathe, (5) Rosanda Joosten; 2012: (6) Irmgard Bornemann; 2013: (7) Ingrid Harks-Hanke; 2014: (8) Juliane von Arnim,



oben: Johannes Grützke bei seinem Vortrag in der Akademie im Sommer 2008
unten: Bildbesprechung bei Marion Eichmann

Geschichte der Akademie für Malerei Berlin

(9) Brigitte Henker Hansmann, (10) Vera Oxfort, (11) Margrit Wöhrle, (12) Katrin Hosterbach; 2015: (13) Daxi von Bernuth, (14) Kathleen Vanessa Daniel; 2017: (15) Stefanie Götzky, (16) Marty Sander; 2018: (17) Franziska von Woyski, (18) Ursula Kornfeld; 2019: (19) Veronica Marin Vogel, (20) Gerald Steenweg; 2020 (21) Christine Geiszler, (22) Toni Frei; 2021 (23) Jörg Schönrock; 2022 (24) Sarah Schultz. **Meisterschülerinnen der Klasse Gnade (2012–2014):** 2014: (1) Christine de Boom, (2) Marietta Jadamowitz †, (3) Gwenllian Farah, (4) Gritt Klaasen, (5) Christine Sophie Bloess.

Insgesamt 107 Absolventinnen und Absolventen seit 2005.

Die Akademie war in dieser Zeit ihres Bestehens auf folgenden Kunstmesen präsent: 5 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Preview Berlin, 3 × auf der Art Karlsruhe. 2010 gründeten insgesamt 18 Dozenten, Meisterschüler und Studenten eine Produzentengalerie, ROOT am Savignyplatz. Diese Produzentengalerie existierte vier Jahre und wurde in dieser Zeit in den Landesverband Berliner Galerien aufgenommen, kann ebenfalls auf elf Messeteilnahmen zurückblicken: 1 × Munich Contempo, 2 × auf der Art Fair Köln, 1 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Contemporary Art Ruhr, 2 × auf der Art Karlsruhe, 1 × auf der Cutlog Paris, 1 × auf der Preview Berlin und 1 × auf der Positions Berlin.

Die Messeteilnahmen und die Produzentengalerie haben Wege zu anderen Galerien und in Sammlungen geebnet. Die jetzige Galerie ROOT profitiert von dieser geballten Vorleistungs-Power und baut mit innovativen neuen Vertriebskonzepten wie denen des in der Vergangenheit »Hot Sundays« oder aktuell dem Projekt »ROOT on the road« am weiteren Erfolg für die Künstlerinnen und Künstler, die sie vertritt. Absolvent der

Oben: Jim Avignon legt selbst noch Hand an bei seiner originalgroßen Skizze des Bildes (3 × 9 m!) für die East-Side-Gallery, die er mit Jugendlichen und Studentinnen und Studenten der Akademie für Malerei Berlin in einem Workshop in der Akademie erarbeitet hat.

Unten: während eines Plein-Air-Workshops mit Christopher Lehmpfuhl



Akademie und/oder Künstler der Galerie ROOT zu sein hat sich für viele gelohnt: 16 Absolventinnen und Absolventen der Akademie werden fest von Galerien vertreten. Über diesen Weg verkaufen sie nicht einfach nur Bilder, sondern haben so auch den Weg in namhafte Sammlungen gefunden: vier Künstler der Galerie ROOT bzw. Absolventen der Akademie haben Arbeiten in der Sammlung Schirm, 14 Absolventinnen und Absolventen und zwei Dozenten und Dozentinnen der Akademie für Malerei Berlin sind in der Sammlung des Auswärtigen Amtes, sechs Absolventen, eine Dozentin und ein Dozent sind mit mehreren Werken in einer privaten Züricher Sammlung vertreten, weitere in Sammlungen wie die des Hotels Waldorf Astoria Berlin, der Sparkassenstiftung, der Sammlung der AOK Nord-Ost. Diese Aufzählung illustriert eindrucksvoll, dass sich die Akademie für Malerei Berlin mit ihren Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren einen Namen in der Kunstszene erarbeitet hat und dass die Akademie ein Sprungbrett in den Kunstmarkt geworden ist. Nach all den Jahren ist die Akademie für Malerei Berlin immer noch etwas ganz Besonderes in der Ausbildungslandschaft, was es in dieser Form in Deutschland und in ganz Europa nicht gibt. Die inzwischen 102 Meisterschülerkataloge illustrieren eindrucksvoll wie individuell die künstlerischen Positionen sind und wie eigen die Lebenswege der Studentinnen und Studenten waren und sind, die sie zur Akademie geführt haben.

Mai – August 2021: Umbau der Ladenräume in der Schillerstraße 34, in 10627 Berlin Charlottenburg, an der Deutschen Oper und im August 2021 Umzug in die neuen Ladenräume.

2024 und 2025: Die Akademie für Malerei Berlin feiert ihr 20-Jähriges Bestehen!!



Die Aktion selbst mit Jim Avignon und Kursteilnehmern an der East-Side-Gallery in Berlin



Bildbesprechung mit Jonas Burgert



Bildbesprechung mit Jonas Burgert



Pop-Up-Ausstellung der Galerie ROOT in der Kultur-Ruine Reichenow im Sommer 2023

**Beauties and Cuties –
Auf dem Jahrmarkt der Eitelkeiten**

AbsolventInnen und Studierende der
Akademie für Malerei Berlin
Vernissage: Fr 12.1.2024 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: Sa 13.1. und So 14.1.2024
jeweils von 16–20 Uhr, in den Räumen der
Galerie ROOT noch bis 21.1.2024

**Bilder von Marlies Ziemke
parallel zum Kurs »Porträt«**

Vernissage: Do 25.1.2024 um 20 Uhr
Ausstellungsdauer: 26.1.–11.2.2024

N.N.

Vernissage: Do 15.2.2024 um 20 Uhr
Ausstellungsdauer: 16.2.–7.3.2023

**»Geschnittene Bilder –
Holzdrucke von Klaus Mertens«**

Vernissage: Mo 11.3.2024 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 12.3.–5.4.2024

N.N. | Vernissage: Mo 8.4. um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 9.4.–8.5.2024

N.N. | Vernissage: Do 16.5. um 20 Uhr
Ausstellungsdauer: 17.5.–23.6.2024

**Bilder in Wachs von Edda Jachens
parallel zum Kurs »Anwendung von
Wachs als bildnerisches Mittel«**

Vernissage: Fr 28.5. um 19 Uhr
Ausstellungsdauer: Sa 29.5. und
So 30.5.2024 jeweils von 10–13 + 14–17 Uhr

**Arbeiten von der Plein-Air-Malreise
»ROOT on the road 2024 in Bielefeld«**

Vernissage: Mo 15.7.2024 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 16.7.–2.10.2024

**+1,5°C – Landschaften in Zeiten
der Erderwärmung**

AbsolventInnen und Studierende der
Akademie für Malerei Berlin
Vernissage: Fr 4.10.2024 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: Sa 5.10. und
So 6.10.2024 jeweils von 16–20 Uhr, in den
Räumen der Galerie ROOT noch bis
13.10.2024

**Artists-In-Residence in Helissandur,
Island – Arbeiten von Ute Wöllmann
und Andreas Amrhein**

Vernissage: Do 17.10.2024 um 20 Uhr
Ausstellungsdauer: 18.10.–20.11.2024

**There is a light in the darkness –
Bilder zum Jahresende
Accrochage**

Vernissage: Mo 25.11. um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 26.11.2024–12.01.2025



Kathrin Schöne, Verheizt, 2023, Öl auf Faserplatte, 50 × 100 cm

Sa 13.1. und So 14.1.2024 jeweils von 16–20 Uhr
Beauties and Cuties – Auf dem Jahrmarkt der Eitelkeiten
AbsolventInnen und Studierende der
Akademie für Malerei Berlin
Vernissage: Fr 12.1.2024 um 18 Uhr

Sa 5.10. und So 6.10.2024 jeweils von 16–20 Uhr
+1,5°C – Landschaften in Zeiten der Erderwärmung
AbsolventInnen und Studierende der
Akademie für Malerei Berlin
Vernissage: Fr 4.10.2024 um 18 Uhr

Maribel Brandis, Let your hair down, 2022, Öl und Mischtechnik auf Leinwand, 120 × 100 cm

Das Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin ist ein privates Studium der Malerei bei Ute Wöllmann. Das Studium ist berufsbegleitend ausgerichtet und umfasst eine Ausbildung von zehn Semestern. Das Studium ist unterteilt in Basisstudium (zwei Semester), Hauptstudium (vier Semester) und Masterstudium (vier Semester). Ziel des Studiums ist es, eine eigene künstlerische, authentische und ausgereifte Arbeit zu entwickeln, die sich an den Maßstäben aktueller, zeitgenössischer Kunst misst. Das Studium wird mit einer Urkunde abgeschlossen. Der Student/die Studentin ist entweder Absolvent/Absolventin des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann oder Absolvent/Absolventin des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann und Andreas Amrhein. Aufgrund besonderer künstlerischer Leistungen während des Studiums werden herausragende Studenten/ Studentinnen außerdem entweder zu Meisterschülern/Meisterschülerinnen von Ute Wöllmann oder zu Meisterschülern/Meisterschülerinnen von Andreas Amrhein ernannt.

Sie können zwischen drei Studienformen wählen, dem Direktstudium, dem Fernstudium und dem reinen Online-Studium. Das erste Studienjahr ist ein Probejahr. Danach können Sie zwischen dem Studium in der Malereiklasse von Ute Wöllmann (wöchentliche Bildbesprechungen freitags 9.00–15.00 Uhr) oder dem Studium in der Malereiklasse von Andreas Amrhein (Bildbesprechungen einmal im Monat montags 9.00–12.00 Uhr) wählen. Inhalte und Ziele der drei Studienarten sowie dem Studium in den zwei Malereiklassen sind identisch. Bei allen Studienformen arbeiten die Studierenden alleine in ihren eigenen Ateliers an ihren Heimat-

orten oder in Berlin zu festgelegten Themen/Inhalten. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Arbeitsbesprechungen unter vier Augen entweder vor Ort in Berlin oder Online via ZOOM besprochen. Mindestens einmal im Semester ist für die Fernstudenten/ Fernstudentinnen eine Reise nach Berlin empfehlenswert, möglichst auch, um an kompakten Unterrichtsangeboten teilzunehmen und um sich und die eigenen Arbeiten in einer Bildbesprechung zu präsentieren. Die öffentlichen Präsentationen des Basis-, Haupt- und Masterstudiums finden in der Regel ebenfalls vor Ort in Berlin statt, immer freitags um 20.00 Uhr. Direkt- und Fernstudenten/-innen haben bei allen Studienangeboten die Wahl diese im Präsenzunterricht wahrzunehmen oder Online via ZOOM. Bei dem reinen Online-Studium besteht nur die Möglichkeit die Studienangebote Online via ZOOM wahrzunehmen.

Das Studium an der Akademie für Malerei Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass

- ▶ Sie an Ihrem eigenen Atelierplatz zu Hause oder an der Akademie für Malerei Berlin arbeiten, aber trotzdem den Austausch mit einer Gruppe von Student/-innen der Malerei haben,
- ▶ ein wesentlicher Teil des Studiums aus Arbeitsbesprechungen und Arbeitspräsentationen in der Gruppe bestehen die jeden Freitag von 9.00–12.30 oder 15.00 Uhr (Klasse Wöllmann) oder an angekündigten Montagen von 9.00–12.00 Uhr (Klasse Amrhein) stattfinden. Hier können Sie sowohl in Präsenz vor Ort teilnehmen oder sich via ZOOM Online dazuschalten.
- ▶ das Studium durch individuelle Arbeitsbesprechungen, so oft die Student/-innen diese fordern, durch Gruppenbesprechun-

gen und öffentliche Präsentationen begleitet wird. Hier können Sie sowohl in Präsenz vor Ort teilnehmen oder sich via ZOOM Online dazuschalten. *Ute Wöllmann: »Ich knüpfe hier direkt an die Erfahrungen meines eigenen Malereistudiums bei Georg Baselitz an und greife die Idee des Architekturstudiums auf, wo von Anfang an gelehrt wird, jede kleine Skizze, Zeichnung bis hin zu Entwürfen zumindest vor dem eigenen Seminar zu präsentieren und somit intensiv zu üben. Außerdem beziehe ich mich auf das Kunststudium in Amerika, wo das sogenannte ›finishing‹ (Präsentation der eigenen Arbeiten) selbstverständlicher Teil der Lehre ist ...«*

- ▶ Ihnen insgesamt in Ihrem Vertragsjahr 150 Stunden (Direktstudium und Onlinestudium) bzw. 80 Stunden (Fernstudium) aus dem Kursprogramm der Akademie für Malerei Berlin zur Verfügung stehen, aus dem Sie frei wählen und sich ganz nach Ihren persönlichen Wünschen, Vorlieben und Gegebenheiten einen individuellen Studienplan zusammen stellen können.
- ▶ Masterstudent/-innen der höheren Studiensemester wiederum Student/-innen und Kursteilnehmer/-innen unterrichten. Student/-innen in den letzten Studienjahren sollen fähig sein, alle Grundlagen zu unterrichten. Diese Idee basiert auf der Erkenntnis, dass Gelerntes zu unterrichten das Gelernte festigt und die eigenen Positionen klärt,
- ▶ die Student/-innen von Anfang an in ein öffentliches, interessiertes Forum eingebunden sind und so lernen, sich öffentlich zu präsentieren und darzustellen.

Nach dem erfolgreichen Aufnahmegespräch und der Hospitation einer Bildbesprechung an einem Freitagmorgen wird der/die Studienbewerber/in auf die Warteliste gesetzt. Sobald ein Studienplatz frei wird, kann derjenige/diejenige auf Platz 1 der Warteliste mit dem Studium beginnen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Voraussetzung für eine Aufnahme zum Studium ist neben der künstlerischen Begabung und der entsprechenden Motivation, die wechselseitige Entscheidung der Bewerber/-in und der Akademieleiterin, gemeinsam den Weg eines Studiums der Malerei zu beschreiten. Für eine Bewerbung zum Studium wird ein unverbindliches Informationsgespräch empfohlen.



Um 1704 entdeckte der Berliner Farbkünstler Diesbach, wie man aus Eisensalzen und Rinderblutabfällen eine schöne blaue Farbe herstellen kann. Seitdem kommt **Berliner BLAU** unter den verschiedensten Namen vor, wie etwa Pariserblau, Mitoriblau oder Preußischblau. Das Pigment PB 27 eignet sich für alle Anwendungen in nicht-alkalischen Bindemitteln.

Erhältlich unter der Bestellnummer #45202

www.kremer-pigmente.com



Leistungen für das Direktstudium

1. 150 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot im Vertragsjahr
2. Einmal im Semester eine eigene Bildbesprechung im Plenum der Malklasse vorzugsweise vor Ort in der Akademie für Malerei Berlin oder Online via ZOOM
3. Je nach Wohnort individuelle Bildbesprechungen entweder vor Ort in der Akademie für Malerei Berlin oder Online via ZOOM
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten vorzugsweise in den Räumen der Akademie, wahlweise ist dies auch Online via ZOOM möglich, jeweils anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums zum Studienabschluss eine öffentliche Präsentation der Arbeiten vorzugsweise in den Räumen der Akademie, wahlweise ist dies auch Online via ZOOM möglich und die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

Leistungen für das Fernstudium

1. 80 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot im Vertragsjahr
2. Einmal im Semester eine eigene Bildbesprechung im Plenum der Malklasse vorzugsweise vor Ort in der Akademie für Malerei Berlin oder Online via ZOOM
3. Je nach Wohnort individuelle Bildbesprechungen entweder vor Ort in der Akademie für Malerei Berlin oder Online via ZOOM

5. Am Ende des 2. und 6. Semesters jeweils eine öffentliche Präsentation der Arbeiten vorzugsweise in den Räumen der Akademie, wahlweise ist dies auch Online via ZOOM möglich, anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums zum Studienabschluss eine öffentliche Präsentation der Arbeiten vorzugsweise in den Räumen der Akademie, wahlweise ist dies auch Online via ZOOM möglich und die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

NEU!!!

Das Onlinestudium

Die Akademie für Malerei Berlin bietet bereits seit ihrer Gründung vor 20 Jahren einige Onlinekurse an und arbeitet mit einer Lernplattform, E-Learning und Blended-Learning-Konzepten. Sie war in dieser Hinsicht Vorreiter. Durch die Corona-Pandemie wurden die Vorteile solcher innovativen Angebote nun von vielen erfahren und seither auch bereitwilliger genutzt. Auch die Akademie für Malerei Berlin hat ihre Angebote in diesem Bereich ausgedehnt und bietet nun ein reines Online-Studium an.

Beim Onlinestudium arbeiten Sie alleine im eigenen Atelier oder auf dem eigenen Arbeitsplatz an ihrem Wohnort zu festgelegten Themen/Inhalten. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Arbeitsbesprechungen unter vier Augen online in einem ZOOM-Meeting

besprochen. Aus dem Kursangebot der Akademie können Sie frei wählen und sich Ihren eigenen individuellen Stundenplan zusammenstellen. Ihre Teilnahme an den Kursen erfolgt ausschließlich online via ZOOM-Zuschaltung. Ebenso können Sie an allen Bildbesprechungen und öffentlichen Präsentationen der anderen Studierenden online via ZOOM-Zuschaltung teilnehmen. Ihre eigenen Bildbesprechungen in der jeweiligen Malklasse, wie auch Ihre eigenen Öffentlichen Präsentationen richten Sie zuhause aus. Diese erfolgen als ein ZOOM-Meeting, an dem ausschließlich online teilgenommen werden kann.

Das Onlinestudium an der Akademie für Malerei Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass

- ▶ Sie an Ihrem eigenen Atelierplatz zu Hause arbeiten, aber trotzdem den Austausch mit einer Gruppe von Student/-innen der Malerei haben,
 - ▶ ein wesentlicher Teil des Studiums aus Arbeitsbesprechungen und Arbeitspräsentationen in der Gruppe bestehen die jeden Freitag von 9.00–12.30 oder 15.00 Uhr (Klasse Wöllmann) oder an angekündigten Montagen von 9.00–12.00 Uhr (Klasse Amrhein) stattfinden. Hier können Sie sich via ZOOM online dazuschalten.
 - ▶ das Studium durch individuelle Arbeitsbesprechungen, so oft die Studierenden diese fordern, durch Gruppenbesprechungen und öffentliche Präsentationen begleitet wird. Hier können Sie sich via ZOOM online dazuschalten. Ihre eigenen Bildbesprechungen und öffentlichen Präsentationen erfolgen jeweils online als ZOOM-Meeting. *Ute Wöllmann: »Ich knüpfe hier direkt an die Erfahrungen meines eigenen Maleriestudiums bei Georg Baselitz an und greife die Idee des Architekturstudiums auf, wo von Anfang an gelehrt wird, jede kleine Skizze, Zeichnung bis hin zu Entwürfen zumindest vor dem eigenen Seminar zu präsentieren und somit intensiv zu üben. Außerdem beziehe ich mich auf das Kunststudium in Amerika, wo das sogenannte ‚finishing‘ (Präsentation der eigenen Arbeiten) selbstverständlicher Teil der Lehre ist ...«*
- ▶ Ihnen insgesamt in Ihrem Vertragsjahr 150 Stunden aus dem Kursprogramm der Akademie für Malerei Berlin zur Verfügung stehen, aus dem Sie frei wählen und sich ganz nach Ihren persönlichen Wünschen, Vorlieben und Gegebenheiten einen individuellen Studienplan zusammen stellen können. Die Teilnahme an den Kursen erfolgt ausschließlich online via ZOOM-Zuschaltung.
 - ▶ Masterstudent/-innen der höheren Studiensemester wiederum Student/-innen und Kursteilnehmer/-innen unterrichten. Student/-innen in den letzten Studienjahren sollen fähig sein, alle Grundlagen zu unterrichten. Diese Idee basiert auf der Erkenntnis, dass Gelerntes zu unterrichten das Gelernte festigt und die eigenen Positionen klärt,
 - ▶ die Student/-innen von Anfang an in ein öffentliches, interessantes Forum eingebunden sind und so lernen, sich öffentlich zu präsentieren und darzustellen.
 - ▶ Sie kein Geld für Bildertransporte, Übernachtungen und sonstigen Reisekosten ausgeben müssen. Dadurch sparen Sie nicht nur Geld, sondern auch Zeit!

Leistungen für das Onlinestudium

1. 150 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot im Vertragsjahr, Teilnahme Online via ZOOM-Zuschaltung
2. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung, online via ZOOM
3. Individuelle Bildbesprechungen unter vier Augen in einem ZOOM-Meeting
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters jeweils eine öffentliche Präsentation online als ZOOM-Meeting, anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums zum Studienabschluss eine öffentliche Präsentation der Arbeiten online als ZOOM-Meeting, und die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

Das Vorstudium

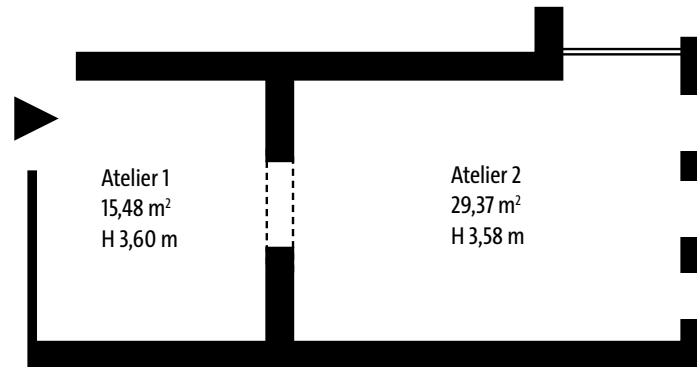
Ab 175,00 € im Monat (reine Online-Teilnahme)





Das Vorstudium wendet sich an alle Interessenten, die sich intensiv und konzentriert die Grundlagen aneignen oder sich mit bestimmten Techniken auseinandersetzen wollen. Es ist besonders geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse und für alle, die die Akademie für Malerei Berlin kennen lernen möchten. Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend können Sie sich Ihre Kurse frei aus dem Kursprogramm zusammenstellen. Es ist gedacht als Orientierung in der Phase der Entscheidungsfindung, bevor man mit einem Maleriestudium beginnt. Ein Studieninteresse ist jedoch für ein Vorstudium nicht zwingend erforderlich.

- ▶ Der Vertrag beinhaltet 240 Kursstunden im Jahr, bzw. 120 Kursstunden im Halbjahr.
- ▶ Das Vorstudium berechtigt zur Teilnahme an zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr.
- ▶ Coaching-Gespräche mit Dozenten müssen extra gebucht werden.
- ▶ 210,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit zwölfmonatiger Laufzeit.
- ▶ 175,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit zwölfmonatiger Laufzeit und reiner ZOOM-Teilnahme
- ▶ 230,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit sechsmonatiger Laufzeit.
- ▶ 192,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit sechsmonatiger Laufzeit und reiner ZOOM-Teilnahme

Neu! Ateliernutzung

Ab dem 1.1.2024 haben Sie montags und donnerstags und an einigen Samstagen und Sonntagen die Möglichkeit unabhängig von einem Studium oder einem Kursbesuch den großen Atelierraum der Akademie für Malerei Berlin für Ihre eigenständige und selbstständige künstlerische Arbeit zu nutzen. Dies bietet sich an, wenn Sie zum Beispiel ein oder mehrere große Formate verwirklichen wollen, weil es bei Ihnen zuhause dafür zu eng ist. Oder Sie wollen sich mit mehreren Kollegen und Kolleginnen zusammentun, weil Sie gemeinsam unabhängig von einem Kurs ein Aktmodell oder Porträtmodell malen oder zeichnen wollen oder Sie wollen einfach so gemeinsam malend und zeichnend einen Tag zusammen verbringen. Wie dem auch sei, hier gibt es nun ein attraktives Angebot für Sie! **Weitere Infos finden Sie auf Seite 98.** Das Büro gibt Ihnen gerne Auskunft über freie Termine. Dieses Angebot besteht für alle Direkt-, Fern- und Onlinestudenten/-innen der Akademie, Kursteilnehmer/-innen und Absolventen/-innen, und auch für andere Interessenten/-innen.



-   Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung
-  reiner Zoom-Kurs
-  reiner Präsenzkurs

JANUAR

- 1275 Pastell, Daniela Renneberg 
- 1281 Porträt, Marlies Ziemke 
- 1310 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1312 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1316 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1319 Zeichnen: Kopf, Porträt, Akt, Ute Wöllmann  
- 1322 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 






FEBRUAR

- 1282 Körper-Landschaften – Neue Perspektiven I, Toni Wirthmüller  
- 1283 Körper-Landschaften – Neue Perspektiven II, Toni Wirthmüller  
- 1284 Grundlagenkurs: Komposition und Farbe, Ute Wöllmann  




















- 1310 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1312 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1316 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1319 Zeichnen: Kopf, Porträt, Akt, Ute Wöllmann  
- 1322 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 

MÄRZ

- 1285 Ins Blaue – eine Farbe im Fokus, Toni Wirthmüller  
- 1286 Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt!, Marion Eichmann 
- 1287 Techniken der (foto-)realistischen Aquarellmalerei, Andreas Hentrich  
- 1310 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1312 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1316 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  

- 1319 Zeichnen: Kopf, Porträt, Akt, Ute Wöllmann  
- 1322 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 

APRIL


- 1288 Farbe sehen – Zeichnung lesen, Martin Conrad 
- 1289 Skizze und Bild, Ute Wöllmann  
- 1290 Flower Power – Das florale Element, Toni Wirthmüller  
- 1307 Scherenschnitt – Cut-Outs, Katharina Meister 
- 1308 Geschnittene Bilder – Techniken des Holzschnitts, Klaus Mertens 
- 1310 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1314 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1317 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1320 Aktmalerei, Ute Wöllmann  
- 1323 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 

MAI









- 1276 Pigmentherstellung und -verwendung: Ein Kurs rund um das Thema Aquarellfarbe, Ölfarbe und Eitempera, David Kremer  
- 1291 Neue Impulse, Andreas Amrhein  
- 1292 Stilleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde, Gan-Erdene Tsend 
- 1293 Comics, Comics & und noch mehr Comics, Astrid Langer 
- 1310 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1314 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1317 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1320 Aktmalerei, Ute Wöllmann  
- 1323 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 
- JUNI**
- 1277 Selbstvermarktung als Künstlerin/Künstler – eigene Wege gehen, Ute Wöllmann  
- 1278 Plein-Air-Malworkshop zum Thema Aquarell, Christopher Lehmpfuhl 
- 1294 Schreiben, Schrift, Zeichnung, Malerei, Bild, Ute Wöllmann  

- 1295 Urban-Sketching Aquarell, Marita Czepa 
- 1296 Graffiti, Gilbert Brohl 
- 1297 Anwendung von Wachs als bildnerisches Mittel, Edda Jachens 
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1314 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1317 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1320 Aktmalerei, Ute Wöllmann  
- 1323 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 
- JULI**
- 1298 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1309 Plein-Air-Malreise durch die West-Mongolei, Gan-Erdene Tsend 
- 1313 Maltechnik Vermeer: Das Mädchen mit dem Perlenohrring, Florian Albrecht 
- 1314 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1323 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepfer 












AUGUST








- 1309 Plein-Air-Malreise durch die West-Mongolei, Gan-Erdene Tsend 

SEPTEMBER















- 1299 Vom Verhüllen und Entblößen I, Toni Wirthmüller  
- 1300 Vom Verhüllen und Entblößen II, Toni Wirthmüller  
- 1311 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1324 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  






OKTOBER

- 1279 Farbenlehre – Präsenzteil des Onlinekurses, Ute Wöllmann 
- 1301 Abstrakt – Experimentell – Informell, Margit Buß  
- 1302 Strategien der Aneignung I – Das Eigene und das Fremde, Toni Wirthmüller  
- 1309-2 Abstrakt – Experimentell – Informell, Margit Buß  
- 1311 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1315 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  














- 1318 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1321 Porträtmalerei, Ute Wöllmann  
- 1324 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepler 

NOVEMBER

- 1280 Farben mischen: Angewandte Farbenlehre in der Praxis, Ute Wöllmann 
- 1303 Strategien der Aneignung I – Das Eigene und das Fremde, Toni Wirthmüller  
- 1304 Darstellung der Leere, Ute Wöllmann  
- 1305 Bildidee – Material – Oberfläche, Martin Conrad 
- 1306 Schnittstellen – Cutouts und Collagen, Toni Wirthmüller  
- 1311 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1315 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1318 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  

- 1321 Porträtmalerei, Ute Wöllmann  
- 1324 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepler 

DEZEMBER

- 1306 Schnittstellen – Cutouts und Collagen, Toni Wirthmüller  
- 1311 Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei, Eva-Maria Kaufmann  
- 1315 Objektzeichnen, Andreas Amrhein  
- 1318 Malen und Zeichnen, Ute Wöllmann  
- 1321 Porträtmalerei, Ute Wöllmann  
- 1324 Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei, Jens Wohlrab  
- 1325 Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen, Andrea-Katharina Schraepler 



Oben: Gute Laune nach den Bildbesprechungen mit Norbert Bisky, von li nach re: Claudia Gattner, Karin Stumpf, Ilka Schneider, Robert Gericke, Ute Wöllmann, Norbert Bisky, Sylvia Bähring, Gerd Rehme
Unten: Gruppenfoto mit Studierenden, Absolventinnen und Ute Wöllmann (10. von re) am Ende eines unvergesslichen Tages mit Jonas Burgert (11. von rechts)



Die Kurse

**1313 | Maltechnik Vermeer:
Das Mädchen mit dem Perlenohrring**

 REINER ZOOM-KURS

DIENSTAGS | 16.1. · 23.1. · 30.1. · 13.2. · 20.2.
27.2. · 5.3. · 12.3. · 19.3. · 9.4. · 16.4. · 23.4.
30.4. · 9.5. · 14.5. · 21.5. · 28.5. · 4.6. · 11.6.
18.6. · 25.6. · 2.7. · 9.7. | 19–21 UHR

Nicht umsonst nennt man dieses Bild die »Mona Lisa des Nordens«. Für uns Betrachter liegt dieser Vergleich wegen des geheimnisvollen Gesichtsausdrucks sehr nahe. Doch was steckt eigentlich dahinter – oder sollten wir sagen: darunter?

In diesem Kurs werde ich Euch zeigen, wie Jan Vermeer sein weltberühmtes Meisterwerk gemalt hat und ich verspreche Euch: Es ist richtig spannend! Denn die Maltechnik Vermeers zeugt nicht nur von seinem enormen Können im Umgang mit Farbe. Bei genauerer Betrachtung offenbart sich eine präzise kalkulierte Abfolge von Unter- und Übermalungen, die deutlich macht, dass jeder Pinselstrich zielgerichtet auf die endgültige Bildwirkung hin ausgeführt wurde.

Gemeinsam erörtern wir den aktuellen Stand der Forschung zu seiner Malweise und werden dann die Ent-

stehung des Bildes Schritt für Schritt praktisch nachvollziehen. Begonnen wird ganz unten, beim Keilrahmen und der Leinwand, dann arbeiten wir uns zusammen durch die verschiedenen Bildpartien nach oben bis zu den zuletzt aufgetragenen Lasuren und Lichtpunkten.

Vita: Geboren 1981 in Stuttgart | 2000 Abitur | 2002–07 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Prof. H. Kürschner und Prof. F. Badur. Abschluss als Meisterschüler | 2010–16 Studium der Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Bildwerken und Raumausstattungen an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Abschluss als Diplom-Restaurator | 2016–18 Anstellung als Gemälde-restaurator, Deutsches Historisches Museum Berlin | 2016 Grisebach GmbH, Berlin; Freie Mitarbeit. Kunst-technologische und konservatorische Untersuchungen an Gemälden, Grafiken und Skulpturen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts | 2014 Deutsches Hygiene-Museum Dresden: Restaurierung eines Gläsernen Mannes in Vorbereitung der Ausstellung »Blicke! Körper! Sensationen!« | 2009–10 Volontariat im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, kunsttechnologische Untersuchung und Restaurierung gefasster Bildwerke aus Holz und Stein, technologische und konservatorische Untersuchungen an Mauerwerk und Architekturfärbigkeit



Jan Vermeer
Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge
1665, Öl auf Leinwand, 45 × 40 cm



1291 | Neue Impulse

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 11.5. + SO 12.5. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Verschiedene Stile und Ausdrucksmittel zu mischen kann den eigenen Bild-Horizont erheblich erweitern, die Vielfalt der darstellerischen Wirklichkeiten erhöhen, evtl. sogar Blockaden lösen und aufbrechen helfen. Wir wollen in diesem Kurs ausgehend von Einzelgesprächen den eigenen Standpunkt kurz analysieren und dann gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, wie man ggf. bisher fremde Bildideen in die eigene gewohnte Arbeitsweise integrieren kann, um neue, spannendere Ausdrucksformen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Der Kurs bietet Raum für Experimente et- was außerhalb der gewohnten Arbeitsweise.

1298 | Objektzeichnen

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 13.7. + SO 14.7. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

1312 | Objektzeichnen

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
DIENSTAGS | 16.1. · 23.1. · 30.1. · 13.2. · 20.2. · 27.2. · 5.3. · 12.3. · 19.3.
9.30–12.30 UHR

1314 | Objektzeichnen

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
DIENSTAGS | 9.4. · 16.4. · 23.4. · 30.4. · 7.5. · 14.5. · 21.5. · 28.5. · 4.6.
11.6. · 18.6. · 25.6. · 2.7. · 9.7. | 9.30–12.30 UHR

Polar Rhapsody, 2023, Acryl auf Büttlen, 70 × 50 cm



1315 | Objektzeichnen

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DIENSTAGS | 1.10. · 8.10. · 15.10. · 5.11. · 12.11. · 19.11.

26.11. · 3.12. · 10.12. | 9.30–12.30 UHR

In den letzten Jahren ist mir aufgefallen, wie oft sich viele (häufig natürlich erfolglos) um das genaue Beobachten herumogeln und selbst Hilfsmittel wie Projektionen ihnen weder Klarheit noch Sicherheit in der Abbildung schaffen, wenn sie sich der (zeichnerischen) Grundlagen nicht bewusst sind. Dieser Kurs arbeitet sich von einfachen Objektaufbauten schrittweise zu immer anspruchsvolleren Stillleben. Wir werden mit Blei- und Farbstiften zeichnerisch Lichtverhältnisse, Kontraste, Größenverhältnisse untersuchen, Ausschnitte bewusst wählen lernen und uns eine gewisse routinierte Sicherheit in der Betrachtung und in der zeichnerischen Umsetzung von Objekten erarbeiten. Das ist das Rüstzeug für den ganzen Rest.

Vita: 1963 geboren in Marburg | 1985–92 Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Barbara Heinisch und Walter Stöhrer | 1988 Slade School of Fine Art, University College, London | 1989 Grafikskolan Forum, Malmö | 1990 School of the Art Institute of Chicago | 1990 Kunstpreis der 9. internationalen Grafik Triennale, Frechen | 1992 Meisterschüler an der Hochschule der Künste Berlin | 1996–2004 Lehrauftrag für Radierung, Freie Kunstschule Berlin/Freie Akademie für Kunst Berlin | 1997 Stipendium der Aldegrevor Gesellschaft, Lofoten, Norwegen | 1999 Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris | 2002 Stipendium der Aldegrevor Gesellschaft, Provence | seit 2005 Lehrauftrag für Malerei, Akademie für Malerei Berlin | 2010 Artist in Residence Beijing/China | 2018 Artist in Residence China National Printmaking Base Guanlan/China | wird vertreten von der Galerie Westphal, Berlin www.andreasamrhein.de

Marabou, 2023, Farbstift auf Papier, 20 × 14 cm



Spiral, 2023, Öl und Spray auf Leinwand, 130 × 110 cm

1296 | Graffiti-Elemente in der Malerei

👤 REINER PRÄSENZKURS

SA 22.6. + SO 23.6. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Graffiti- bzw. Stencil-Art befassen. Hierfür werden wir unter anderem Schablonen anfertigen, sowie die Sprühfarbe frei auf den Malgrund übertragen. Die Wahl der Motive, sowie der Malgrund, bleibt jeder/m Teilnehmenden frei überlassen. So können es zum Beispiel Buchstaben sowie ganze Schriftzüge, geometrische Formen als auch Logos, Portraits oder einfache Ornamente sein. Eine Auswahl wird im Kurs zur Verfügung gestellt. Ziel ist es Erfahrung im Umgang mit Sprühdosen zu bekommen und die Herstellung einfacher Schablonen zu erlernen. Erfahrene Studierende werden die Möglichkeit haben, Techniken zu intensivieren und ggf. einen Bezug zur eigenen Arbeit herzustellen. Am Ende des Workshops wird jede/r Teilnehmende fertige Arbeiten mitnehmen.

Vita: 2011 Meisterschüler von Andreas Amrhein (Akademie für Malerei Berlin) | 2009–2011 Studium der Malerei in der Klasse von Andreas Amrhein | 2006–2009 Studium der Malerei bei Ute Wöllmann an der Akademie für Malerei Berlin **Einzelausstellungen** (Auswahl) 2019 »Aint seen nothing«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2016 »HOPE«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2013 »PAINTING«, Neersen Castle, Willich town | 2012 »IN TIME«, Fraunberg art gallery, Dusseldorf | 2011 Public presentation, appointment as master student of Andreas Amrhein | 2010 Installation Friends Bar, Prenzlauer Berg/Berlin **Gruppenausstellungen** (Auswahl): 2020 »Every Jack has his jill«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2019 »OSTRALE Biennial 019«, Historical tobacco factory f6, Dresden | 2018 »Import/Export«, Axel Obiger Gallery, Berlin | 2017 Showroom, Young Art Berlin | 2017 Kunsthalle Neuffer am Park, Young Art Berlin | 2017 »Permanent | Remain faithful«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2016 »Art Market Budapest«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2016 »Integrated Systems«, Vane Gallery Newcastle/UK | 2016 »Revierkunst«, Museum on the Ostwall Dortmund | 2015 »Private view«, Young Art Berlin | 2015 »New World«, Young Art Berlin | 2014 »TWO. TWO. DOS«, Michaela Helfrich Gallery Berlin | 2012 Janine Bean Gallery, Berlin | 2012 »SUMMERTIME «, fraunberg art gallery, Dusseldorf

1301 | Abstrakt – Experimentell – Informell

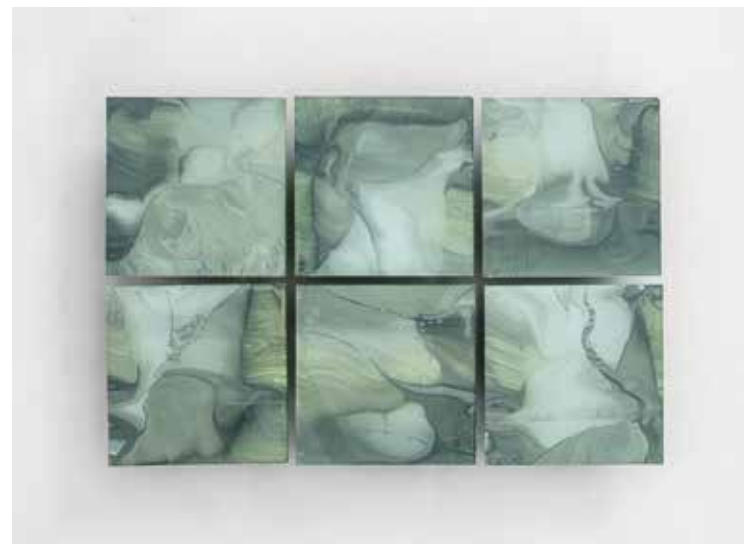
👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 19.10. + SO 20.10. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

1309-2 | Abstrakt – Experimentell – Informell

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
MO–FR 21.10. · 22.10. · 23.10. · 25.10. · 25.10.
JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs kommen die »Strukturfreaks« voll auf ihre Kosten. Unser Auge wird geschärft für visuelle Phänomene und Details, welche wir unserem Material, mit dem wir arbeiten, entlocken. Unser Interesse gilt abstrakten Strukturen und den spezifischen Charakteristika von Oberflächen. Die stoffliche Verhaltensweise, die Eigenwertigkeit und Eigendynamik der von uns verwendeten Materialien, um abstrakte und informelle Oberflächengestaltungen zu schaffen, beflügeln unsere Phantasie ohne uns eine bestimmte Interpretation aufzuzwingen. Radikal und mutig betreiben wir Materialforschung mit künstlerischen Mitteln. Lassen wir uns überraschen von Möglichkeiten, die wir uns selbst erarbeiten. Ich freue mich auf Euch und habe natürlich auch Künstlerkataloge über spannende Künstler im Gepäck. Dieser Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Vita: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin | Malerei seit 1990 | 2009 bis 2014 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | 2014 Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2010 Mitbegründerin der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Spanien, Niederlande und Dänemark ; wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin **Ausstellungen** (eine Auswahl) (E) Einzelausstellung; (G) Gruppenausstellung: 2022 GEDOK (E), Lübeck; Jahresausstellung GEDOK (G), Galerie CARLS ART 78, Eckernförde; »Grenzgang« (E), Galerie ROOT, Berlin; VIS À VIS – Eckernförde (E), Museum Eckernförde | 2021 »Laboratorium«, Dronninglund Kunstcenter (G), Dänemark; MultipleArt,



WN 709/1–6, 2023, Monotypie, Acryllack hinter Glas, 40 × 50 cm

Kulturforum Plön, »Tiefenrausch« (G); »SPUREN HINTERLASSEN« (E), GUTSHAUS GLINDE, Glinde/Hamburg; »Laboratorium« (G), Galerie CARLS ART 78, Eckernförde; 2019 (E), Galerie ROOT, Berlin; 2018 Galerie Anquins Reus/Barcelona (G); Schloß Clemenswerth, Emslandmuseum; Dithmarscher Landesmuseum (G); Schloss Bruchsal (G) | 2017 Museum für Lackkunst (E), Münster | 2016 (E), Galerie ROOT, Berlin **Messeteilnahmen:** 2012 C.A.R Essen, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Art Fair Köln, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 Art KARLSRUHE, Galerie pack of patches, Jena | 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 art KARLSRUHE, Galerie ROOT **Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:** 2013 Sammlung des Auswärtigen Amts

1288 | Farbe sehen – Zeichnung lesen

 REINER ZOOM-KURS

SA 6.4. + SO 7.4. | JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Wir erleben die Freude am Mischen ungewohnter Farbkombinationen. Im Zusammenspiel bewirkt die Summe intensiver und getrüberter Farbklänge Rhythmus, Dynamik aber auch Ruhe und räumliche Unterscheidung. Wie können wir diese Raumwirkung dehnen, stauchen, in Schwingung versetzen? Wir erkunden die Wirkung der Farbe, als Einzelform unabhängig für sich zu stehen und gleichzeitig abhängig zu allen anderen Formen zu sein. Je nach Position zu den benachbarten Farben ändert sie ihren Ton. Wir vertrauen uns der Linie an, folgen mit unterschiedlichen Werkzeugen dem tastenden Auge der zeichnenden Hand. Ob als Spur, Notation, Imagination oder als tänzerische Einschreibung unseres Körpergedächtnisses. Wir untersuchen die wechselnde Bildwirkung durch Verschiebung von Farbwerten und Linienstärken. Wie verhält sich der Rhythmus von zeichnerischer Struktur zu malerischen Farbduktus? Wie potenzieren sich die unterschiedlichen Elemente in Struktur und Gestalt, Zwischenraum und Überblendung? Wir betrachten im vergleichenden Sehen Farbaufbau versus Linienstruktur als ein Spannungsmodell von Verdichtung gegen Offenheit, Formerkennen gegen Formlesen.

Der Kurs thematisiert die Vielfältigkeit der bildnerischen Möglichkeiten. Mit seinem auf den einzelnen Teilnehmer individuell zugeschnittenen Lehransatz ist er offen für alle Formen künstlerischer Konzeption von gegenständlich figürlich zu abstrakt konzeptionell.

1305 | Bildidee – Material – Oberfläche

 REINER ZOOM-KURS

SA 23.11. + SO 24.11. | JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Körper und der Haut der Bilder. Wie passt die Materialsprache zum Bildthema? Interessiert uns eine Einheit? Oder ist unsere Vorstellung von Einheit eine Summe mehrere gleichberechtigter Teile? Steht für uns das Bild hermetisch in sich ruhend oder zusammengesetzt aus mehreren Seheindrücken. Eine Montage von Ansichten, Quellen, Einstellungen? Bildet die Oberfläche eine geschlossene homogene Einheit, oder zeigt sie sich in ihren Schichtungen in der Sinnlichkeit unterschiedliche Materialkombinationen? Bleibt die Haut der Bilder auf einer Flächenebene oder wird sie Relieffhaft? Je nach thematischem Ansatz untersuchen wir das Verhältnis von Bildidee und Materialanwendung. Glatter Spiegel oder haptisches Feld, kompakt und transparent, dicht und leicht, stumpf und glänzend. Was passiert mit unserer Ausgangsidee, wenn wir die Anmutung der Bildoberfläche stärken, verändern und Nahform gegen Fernform ausspielen? Ob in der Schichtung mehrerer Farbebenen oder unterschiedlicher Stoffe wie Papier, Karton, Fundstück oder nebeneinander, wir untersuchen das Verhältnis von weben, einbetten, integrieren, überdecken, auseinandernehmen. Wir gewichten den optischen Wert mit dem Bedeutungsinhalt.

Der Kurs thematisiert die Vielfältigkeit der bildnerischen Möglichkeiten. Mit seinem auf den einzelnen Teilnehmer individuell zugeschnittenen Lehransatz ist er offen für alle Formen künstlerischer Konzeption von gegenständlich figürlich zu abstrakt konzeptionell.

VITA: geboren in Grünstadt, lebt in Hamburg **STUDIUM:** Hochschule für Gestaltung Offenbach | Hochschule für Bildende Künste Städelschule Frankfurt a. M. | Hochschule für Bildende Künste Hamburg **STIPENDIEN UND PREISE:** Gastatelier Künstlerhaus Rom, Arbeitsaufenthalt | Eduard-Bargheer-Stipendium | Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg | Nominierung Villa Massimo-Stipendium | Deutscher Spielraum-Preis **LEHRE:** Gastprofessur, Lehraufträge für Malerei und Zeichnung, u. a. an der Kunstakademie Salzburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Dep. Design und Kunst Hamburg, seit 2012 an der Akademie für Malerei Berlin **AUSSTELLUNGEN:** Zahlreiche nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien, Kunstvereinen und Museen **WERK:** Die künstlerische Tätigkeit umfasst nicht nur großformatige Bilder, Papierarbeiten, Aquarelle und Zeichnungen auch Projekte im architektonischen Kontext sind Teil eines über Jahre geführten breitangelegten Malerei-Zeichnung Diskurses. Wobei das Werk nicht als geschlossene Einheit zu begreifen ist, sondern als eine offene und fortschreitende Konstellation und damit auch als Material für die nächste Konfiguration | Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | www.martinconrad.com

Passage Zwei, 2023, Acryl, Gaze, Hartfaser, Tusche, Radierung auf Bütten, Chinapapier, Leinwand auf Leinwand, Holzstab, 262 × 245 cm (3-teilig)





Aus der Traum, 2023, Aquarell, 18 x 26 cm

1295 | Urban-Sketching Aquarell

👤 REINER PRÄSENZKURS

SA 15.6. + SO 16.6. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Wir sitzen nicht vor der Staffelei im Atelier, zeichnen nicht von Fotos ab oder lassen Fantasiebilder entstehen, sondern sind draußen im öffentlichen Raum der Stadt Berlin. Die charakteristische Atmosphäre unserer urbanen Umgebung fangen wir spontan und unmittelbar mit der faszinierenden Technik des Aquarells ein. Wir lernen, wie man schnelle Aquarellskizzen ohne Vorzeichnung erstellt, um verschiedene Facetten der Stadt Berlin festzuhalten, seien es Architektur, Straßenszenen, Plätze, Menschen oder beeindruckende Details.

VITA: geboren 1956 in Demmin | lebt und arbeitet in Berlin | 1980–2012 Tätigkeit als Informatikerin und Kulturmanagerin | 2012–2017 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Meisterschülerin von Ute Wöllmann | seit 2017 Dozentin und freie Künstlerin | seit 2014 vertreten von der Galerie ROOT, Berlin **Teilnahme an Pleinairs** für die Umwelt »ROOT on the road« mit der Galerie ROOT Berlin: 2023 Dürre in Brandenburg | 2019 Auf den Spuren unseres Plastikmülls von Berlin nach Schleswig-Holstein an den Ostseestränden | 2016 Auf den Spuren der Castortransporte von Berlin nach Gorleben | 2015 Entlang der Stromtrasse durch die Uckermark **Messeteilnahmen:** 2018, 2019 art KARLSRUHE | 2013 Contemporary Art Ruhr (C.A.R.)
www.marita.czepa.net

1286 | Inspiration, kreatives Arbeiten – alles ist erlaubt!

🪄 REINER PRÄSENZKURS

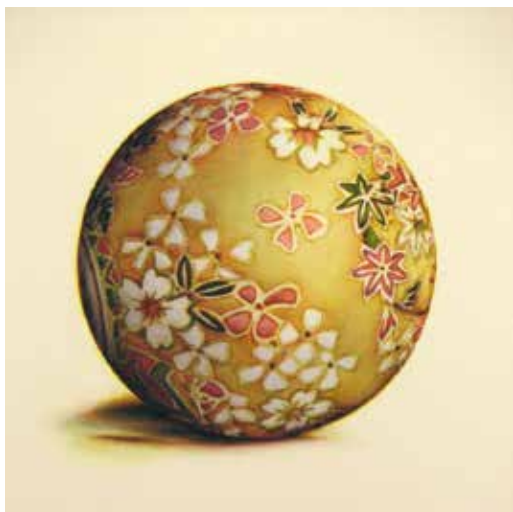
SA 16.3. + SO 17.3. | JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Aus unserem Inneren heraus soll eine Formen- und Farbenwelt entstehen, die individuell und künstlerisch unverwechselbar ist. Wir werden uns frei machen von jeglichen Gesetzen der klassischen Kunst. Alles wird in andere Zusammenhänge gebracht und mit Energie und Kreativität zu einem neuen Bild zusammengefügt. Erlaubt ist alles. Vom Material über die Farbe und der Darstellungstechnik, bis hin zur Größe und Beschaffenheit des Kunstwerkes. Es zählt nur, dem innerlichen Drang und Kraft der Kreativität freien Lauf zu lassen. Explosivität und Leidenschaft vereinigen sich zu einem Feuerwerk der Darstellung. Gerade hier ist es wichtig, sich der eigenen Absicht bewusst zu werden. Dieses wird in einem Gespräch erörtert und zur Leitlinie geformt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig für diejenigen, die noch nicht bei mir waren: Jeder kann teilnehmen, auch Anfänger: Alle, die Lust haben kreativ zu sein! Es gibt kein »richtig«, kein »falsch«! Der Kurs kann auch für diejenigen, die schon mal da waren, aufbauend sein! Es können Arbeiten mitgebracht werden. Wir werden viele Gruppen- und Einzelbesprechungen machen!

Vita: geboren 1974 in Essen | 2003 Meisterschülerin, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Prof. Gotenbach – »Ping Pong« eine Raumcollage | 2002 Diplom, Kunsthochschule Berlin Weißensee – 16324800 Maschen, eine Raumcollage | 1996–2002 Kunsthochschule Berlin Weißensee | 1996 Deutsche Oper Berlin, Assistenz Bühnenbild | 1994–95 Universität der Künste UDK Berlin, Bildende Kunst Preise/Stipendien: 2022/23 Projekt Artist Windows, Hermès Hong Kong, 2021/22 vom Kunstbeirat des deutschen Bundestags mit einem Kunstprojekt beauftragt, das Architektur und Nutzung des parlamentarischen Gebäudes thematisiert | 2019 Kunstpreis Münsterland | 2017 HYP Award | 2014 Franz-Joseph-Spiegler-Preis | 2014 Arbeits-Stipendium Schloss Mochental | 2003/04 Stipendium des DAAD | 2002 Mart Stam Förderpreis | 2003/02 NaFög-Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses | seit 2007 Lehraufträge | Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen | Die Werke befinden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen. www.marioneichmann.com



Flügel 2, 2023, Buntstift, Ölpastell, Graphit, farbiges Papier, 40 × 30 × 2 cm



Kugel 37, 2017, Aquarell auf Papier, 13 × 13 cm

1287 | Techniken der (foto)-realistischen Aquarellmalerei

🕒 REINER PRÄSENZKURS

FR-SO 22.3. + 23.3. + 24.3.

JEWELLS 10–13 + 14–17 UHR

Das fotorealistisch gemalte Aquarell verwundert den Betrachter, erfüllt es doch nicht die üblichen Seherfahrungen und Erwartungen, die an ein Aquarell gerichtet sind. In diesem Drei-Tage-Kurs wollen wir Methoden des kontrollierten Farbauftrags und Farbverlaufs einüben, um somit ein möglichst realistisches Ergebnis zu erzielen. Der erste Tag ist reserviert für bildvorbereitende Maßnahmen und Übungen zum dosierten Umgang mit Wasser und Pigmenten, um weiche Farbverläufe zu erreichen, desweiteren für das genaue Beobachten und neu Zusammensetzen der Farbeindrücke durch direktes Mischen der Farbe und einen lasierenden Auftrag. Während des zweiten und dritten Tages arbeiten wir an einem Motiv nach eigener Fotovorlage. Geeignet sind Motive in Nahaufnahme ohne Unschärfen. Es eignen sich Motive aus der Natur (z. B. Blätter, Gräser), aber auch Abbildungen von Kugeln und anderen gewölbten Formen. Nach der Erstellung einer genauen Vorzeichnung entsteht bei sorgfältiger Arbeit der realistische Eindruck fast von

selbst. Neben einem Gespür für Farbe ist Geduld die wichtigste Voraussetzung für diese Malweise. Der Kurs ist offen für alle Interessierten mit oder ohne Erfahrung in der Aquarellmalerei. Da es um das Einüben bestimmter kontrollierender Techniken zum Farbauftrag und -verlauf geht, ist der Kurs als Präsenzkurs geplant.

Vita: 1963 in Wuppertal geboren | 1987–90 Ausbildung zum Gemälderestaurator | seit 1990 freischaffender Künstler, Atelier in Köln | 2007 Studienaufenthalt in Kobe, Japan | seit 2011 Kuratierung mehrerer deutsch-japanischer Gemeinschaftsausstellungen (Köln, Okayama)

Ausstellungen (Auswahl): 2022 Grootbos (SA), Hannarie Wenhold Botanical Art Gallery | 2021 Krakau, Manggha Museum | 2020 Berlin, Galerie ROOT; New York, Wave Hill | 2019 Thüngersheim, Forum Botanische Kunst; Pittsburgh, Hunt Institute | 2018 Bonn, Raum für Kunst und Natur | 2017 Kunstforum Seligenstadt | 2016 Jena, Kunsthandlung Huber und Treff | 2015 Oldenburg, Galerie Kunststück | 2013 Frankfurt/M., Galerie Ulrich Gering | 2008 Köln, Tenri Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt | 2007 Tokyo, OAG Deutsch-Ostasiatische Gesellschaft | seit 1997 regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Kunstmesen (Galerie Ulrich Gering) www.andreashentrich.de

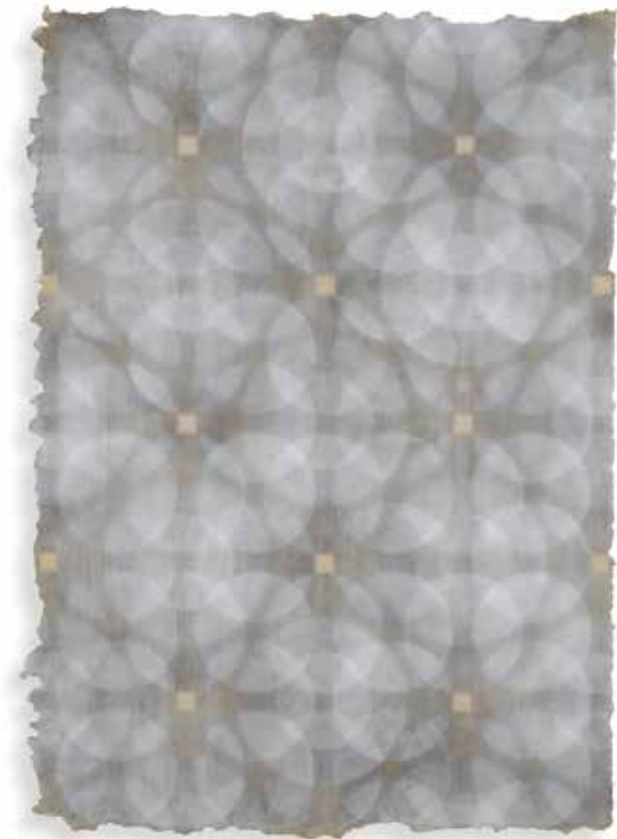
1297 | Anwendung von Wachs als bildnerisches Mittel

🕯️ REINER PRÄSENZKURS

SA 29.6. + SO 30.6. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Der Einsatz von Paraffin oder Bienenwachs in der Kunst bringt durch den speziellen Materialcharakter eine besondere Anmutung ins Werk. Transparenz und Lichtdurchlässigkeit schaffen Tiefe und Raum, Wachs hat einen unverwechselbaren sinnlichen Reiz, Assoziationen von Haut und Verletzlichkeit schaffen etwas Lebendiges. In der Malerei mit Wachs kommt es auf die richtige Arbeitstemperatur an, ebenso braucht der Untergrund gute Haftungseigenschaften, unterschiedliche Farben lösen sich im Wachs verschieden auf usf. Diese Aspekte wollen wir im Kurs kennen lernen und wir wollen Wege finden, wie jeder Einzelne dieses Material in seine bisherige Arbeit einbringen kann. Das Wachs kann gestrichen oder gegossen werden, es können Materialien eingearbeitet werden, man kann es färben, ritzen oder modellieren. Angefangene und/oder verworfene Bilder sind willkommen und können weiter bearbeitet werden. Es wird keine fertige Technik vermittelt, sondern wir entwickeln ein Gefühl für das Material und seine Eigenschaften und arbeiten experimentell an eigenen Einsatzmöglichkeiten. Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.

Vita: 1960 in Bremen geboren | 1982–87 Studium der Freien Kunst, Muthesius-Hochschule Kiel; fotorealistische Zeichnung, Portrait und Figur | 1988/89 Studium an der Central School of Art and Design in London; Entwicklung einer geometrischen Formsprache | 1991–97 Werkgruppe der Arbeiten mit Graphit, Bildkörper und Skulpturen | 1998 erste Arbeiten mit Paraffin | lebt und arbeitet in Stuttgart **Stipendien:** 1988/89 Stipendium des DAAD für London | 2002 Otto-Flath-Stipendium, Bad Segeberg | 2003 Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf | 2005 Stipendium der Stadt Bremerhaven, Aufenthalt im Paul Ernst Wilke-Atelier | 2007 Stipendium der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Künstlerhaus Edenkoben | 2017 Malerei-Symposium, Mark Rothko Kunstzentrum Daugavpils, Lettland



KREISE WEISS 110310, 2010, Goldbronze, Acryl, Paraffin auf Büten, 67 × 48 cm



Charles le Brun, The Expressions
aus: Traité des Passions

1310 | Kunstgeschichte

Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei

📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
MONTAGS | 15.1. · 26.2. · 18.3. · 8.4. · 13.5.
18.30–20 UHR

1311 | Kunstgeschichte

Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei

📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
MONTAGS | 2.9. · 23.9. · 7.10. · 4.11. · 2.12.
18.30–20 UHR

Was wäre ein Mensch ganz ohne Gefühle? Kein Mensch mehr, wird man sagen müssen. Sie sind Kompass, Antrieb, Motor – können aber auch bremsen oder sogar lähmen. Sie sind vielgestaltig, flüchtig, aber auch beständig, überwältigend oder kaum zu fassen. An ausgewählten Beispielen aus der Malerei quer durch Kulturen und Epochen wollen wir den unzähligen Facetten dieses Themas nachspüren. Dabei soll es einerseits um die Frage gehen, wie Emotionen dargestellt werden, andererseits darum, welche Gefühle beim Betrachten von bestimmten Kunstwerken ausgelöst werden, sei es unwillkürlich oder auch bewusst intendiert.

Wie wenig es braucht, um Emotionen darzustellen, zeigen täglich Emojis, die Textbotschaften begleiten und pointieren: ein Kreis, zwei Punkt, eine Linie, das reicht schon, um zentrale Gefühle im Bild zu fassen. Doch das Repertoire menschlicher Ausdrucksformen ist unendlich reicher an Mimik, Gestik, Haltung – speziell dann, wenn zwei oder mehr Personen miteinander interagieren, beispielsweise durch Blicke. Dazu kommen Farben und Formen als differenzierte Bedeutungsträger. Künstler wie Wassily Kandinsky haben sich intensiv praktisch wie theoretisch mit den Ausdruckswerten dieser bildnerischen Mittel auseinandergesetzt.

Wie wirken Kunstwerke? Wie ist überhaupt in einer Gesellschaft der Umgang mit Gefühlen? Das wirkt natürlich darauf, wie Emotionen im Bild gezeigt und welche Wirkungen auf die Betrachter damit angestrebt werden. Dabei zeigen sich grundlegende Unterschiede in den historischen Epochen: der Umgang mit Gefühlen ist nicht

statisch, sondern ändert sich, ebenso wie sich die Auffassungen vom Menschen ändern – und die künstlerischen Ausdrucksformen, wobei jede Epoche ihren eigenen Stil findet. Und weil beides offenbar zur Grundausstattung des Menschen gehört – Emotionen wie das Schaffen und Betrachten von Kunstwerken – ist der Zusammenhang von beidem auch für Medizin und Neurowissenschaft von Interesse, die die Wechselwirkung von beidem mit modernen wissenschaftlichen Mitteln erforscht.

Vita: Studium Kunstgeschichte, Philosophie, Theaterwissenschaften und Italo-Romanistik in Erlangen und Berlin | 2003 Promotion an der Freien Universität Berlin über die Ikonographie der Himmelsleiter in der bildenden Kunst des Mittelalters | seit 1986 Arbeit als freiberufliche Dozentin mit den Schwerpunkten Kunstgeschichte und Philosophie in der Erwachsenenbildung. **Publikationen** u. a.: Sokrates, dtv portrait (2000); Jakobs Traum und der Aufstieg des Menschen zu Gott. Das Thema der Himmelsleiter in der bildenden Kunst des Mittelalters, Tübingen 2006; Von der Wanderschaft der Denkmäler in Berlin, in: Der Bär von Berlin. Jahrbuch des Vereins für die Geschichte Berlins, 56 (2007), S. 31–60; Transformationen oder: Der Weg des Künstlers, in: gebaut/gezeichnet, Ausst.-Kat. Manfred Miersch, Gießen 2008, S. 3–19; Standpunkte und Blickpunkte. Ein kleiner Versuch über die Gartenkunst, in: Ulrich Ludewig (Hg.), Sie befinden sich hier!, Daedalus Verlag: Münster 2010, S. 59–77.

1276 | Pigmentherstellung und -verwendung: Ein Kurs rund um das Thema Aquarellfarbe, Ölfarbe und Eitempera

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SONNTAG 5.5. | 10–13 + 14–17 UHR

Das Wissen über die Anwendung und die Verarbeitung von hochwertigen Pigmenten bildet eine wertvolle Grundlage für die Malerei und Restaurierung. Der Kurs beinhaltet eine theoretische Einführung in die Geschichte der Farbherstellung und eine Erläuterung der Begriffe Pigment und Farbstoff, Bindemittel und Lösemittel. Im praktischen Teil stellen wir Pigmente auf traditionelle Weise selbst her und verarbeiten diese weiter zu gebrauchsfertiger Farbe. Sie lernen, wie man aus Farberde ein Pigment gewinnt und wie man dieses mit verschiedenen Bindemitteln weiterverarbeiten kann. Die Selbstangeriebenen Farben füllen wir in Aquarellnöpfchen bzw. Farbtuben ab.

Vita: Seit 2012 Geschäftsführer der Kremer Pigmente GmbH & Co. KG.



1293 | Comics, Comics & und noch mehr Comics

📺 REINER ZOOM-KURS

SA 25.5. + SO 26.5. | JEWEILS 10-13 + 14-17 UHR

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit in die Welt von Comic und Karikatur einzutauchen. Das künstlerische Potenzial der beiden Medien zu entdecken und für sich zu nutzen. Auf jeden Teilnehmer wird individuell eingegangen und jeder hat die Möglichkeit seine eigene Comicgeschichte zu entwickeln, oder an seinen Themen weiterzuarbeiten. Egal ob Comic Neuland ist, oder sich jemand schon damit beschäftigt hat, ich möchte euch mitnehmen auf die wunderbare Reise der bunten Bilder, schrägen Charaktere und aufregenden Geschichten. Wir werden erste Konzepte und Ideen erstellen und uns mit Handlungsaufbau, Dramaturgie und Handlungssequenzen beschäftigen. Eine gute Story erschaffen, interessante Charaktere und Figuren sollen entstehen. Auch beschäftigen wir uns mit der Verwendung von Sprechblasen, Schrift, Lautschrift und

der Darstellung von Gefühlen. Wie kann man Stimmung schaffen, wie Perspektive narrativ einsetzen, Bewegung und Geschwindigkeit darstellen, welche Möglichkeiten gibt es, mit unterschiedlichen Paneelen zu arbeiten ... Bei unserer Arbeit geht es aber vor allem auch um den künstlerischen Aspekt, um Komposition, Bildaufbau, Farben und deren Wirkungskraft. Gezeichnet und gearbeitet wird old-school, das heißt mit der Hand auf Papier, denn es darf mehr werden, als nur eine Bildgeschichte!

Vita: Geboren und aufgewachsen 1978 in Klagenfurt, Kärnten | Studienreisen nach Asien, Australien, Latein und Südamerika | 2006 Master in Psychologie, Alpe Adria Universität Klagenfurt | 2007 Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste und Literatur Kärnten | seit 2009 freischaffende Künstlerin, Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs | Astrid Langer lebt in Klagenfurt und arbeitet international | zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Polen, Luxemburg, Tschechien und Ungarn



1278 | Plein-Air-Malworkshop zum Thema Aquarell

👤 REINER PRÄSENZKURS
DONNERSTAG 6.6. | 10–16 UHR

Die Aquarelltechnik zählt zur Kaiserdisziplin in der Malerei. Sie erfordert höchste Konzentration und ein großes Können. Wie man diese faszinierende Disziplin kunsthistorisch einordnet, wie zum Beispiel Emil Nolde oder Edward Hopper gearbeitet haben und dieses Wissen in der Pleinairmalerei umgesetzt werden kann, wollen wir gemeinsam erkunden und entwickeln. Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Workshop, bei dem wir uns innerhalb Berlins an sehr spannende Orte begeben, um Plein air zu aquarellieren. Wir werden versuchen, das Aquarell nicht als Skizze zu verstehen, sondern als eine eigenständige Bildform. Mitzubringen sind eigene Aquarellfarben und Bleistift. Handgeschöpftes Büttenpapier werde ich für die Teilnehmer/innen stellen. Ich freue mich auf euer Kommen.

Vita: 1972 in Berlin geboren | 1992–98 Studium an der Hochschule der Künste (HdK) Berlin in der Klasse von Prof. Klaus Fußmann | 1998 Ernennung zum Meisterschüler von Klaus Fußmann | Wird vertreten durch folgende Galerien: Galerie Ludorff, Düsseldorf; Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe; Galerie Kornfeld, Berlin; Galerie Carzaniga, Basel; Galerie Meier, Freiburg; Galerie Netuschil, Darmstadt, Galerie Müllers, Rendsburg. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen



Abendhimmel über Berlin, 2023, Aquarell auf Bütten, 20 × 40 cm

gen so wie Kunstmesse im In- und Ausland gezeigt und sind in zahlreichen Öffentlichen Sammlungen vertreten. **Preise und Stipendien:** 1998 GASAG Kunstpreis | 2000 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloß Mochental, Ehingen | 2004 Finalist des Europäischen Kunstpreises 2004 in der Triennale, Mailand | 2006 Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München | 2010 Atelierstipendium Wollerau, Peach Property Group, Schweiz | 2011 Kunstpreis der Kultur-

stiftung der Sparkasse Karlsruhe | 2018 Baumkunstpreis, Schloss Gottorf | 2019 Wolfgang Klähn-Preis des Hamburger Handwerks | 2021 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft **Studienreisen:** Australien, Ägypten, Azoren, China, Dänemark, Frankreich, Georgien, Indien, Irland, Island, Italien, Lappland, Malaysia, Mexiko, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweiz, Spanien, Südkorea, USA



Podland
2021
Papierschnitt
230 x 280 cm

1307 | Scherenschnitt – Cut-Outs

 REINER ZOOM-KURS

DI 2.4. · MI 3.4. · DO 5.4. · FR 5.4. | JEWEILS 8–11 UHR
(die Uhrzeiten sind dem Zeitunterschied nach Australien geschuldet,
die Dozentin unterrichtet von Australien aus)
SA 13.4. | 9–11 UHR NACHBESPRECHUNGSTERMIN

Der Papierschnitt ist eine sehr alte Technik, die in Europa vor allem während des 18. und 19. Jahrhunderts beliebt war. Philipp Otto Runge (1777–1810) und Adolph Menzel (1815–1905) sind zwei deutsche Künstler dieser Zeit, die den Scherenschnitt in ihr Werk mit einbanden. Nicht nur Portraits, sondern auch die Pflanzen- und Tierwelt bis hin zu in sich geschlossenen Landschaftsdarstellungen wurden mit dem Papierschnitt realisiert. Die Technik des Papierschnitts ist wie die Zeichnung der graphischen Bildkunst

zuzuordnen. So haben diese einige Eigenschaften gemein, wie etwa die Reduktion auf wenige Farben bis hin zum schlichten Schwarz und Weiß. Ermöglicht die Zeichnung aber noch die Darstellung von Farbverläufen, lebt der Schnitt einzig vom Hell- und Dunkelkontrast; lässt sich Perspektive in der Zeichnung darstellen, geht diese im Schnitt verloren. Der Verlust der Perspektive erlaubt aber die Sprache der Zweideutigkeit, wie sie die amerikanische Künstlerin Kara Walker in ihren Arbeiten nutzt. Außerdem ermöglicht die Durchbrechung des Papiers den Einbezug eines Realschattens in das Werk und somit die Illusion von Dreidimensionalität. Künstler wie Gabriele Basch oder Tillman Zahn nutzen eben diese Eigenschaft des Schnittes in ihren Werken. Der Zoom-Kurs soll sowohl Anfänger/-innen wie auch Studenten/-innen, die bereits Erfahrung mit dieser Technik sammeln konnten, ansprechen. Im Vorfeld bekommen alle eine Präsentation zugesendet, die sie vor dem Kurs angesehen haben sollten. Es werden Aufgaben gestellt, von der die erste schon im Vorfeld bearbeitet werden soll. Die Arbeiten der einzelnen Studenten werden täglich im Kurs besprochen, bei diesen Besprechungen können alle teilhaben, oder auch an ihren eigenen Arbeiten weiterarbeiten. Täglich wird eine neue Aufgabe gestellt, die bis zum nächsten Termin erarbeitet werden soll. Anfänger werden sich mehr auf einzelnen Übungen konzentrieren, während das Ziel eines/r bereits erfahrenen Studenten/-in darin besteht sorgfältig einen großen Schnitt zu entwerfen, planen und umzusetzen.

Vita: 1981 geboren in Karlsruhe | 2002–2007 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Prof. van Dülmen, Kluge, Roth und den Gastprof. Ahriman und Zipp | 2008–11 Studium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe | 2004 yolkart-stipendium, Nottingham, England | 2006 Erasmus Stipendium, Universität Porto, Portugal | 2010 Arbeitsstipendium der artgrant Kunstförderung | 2011 Preis der Künstlermesse Karlsruhe; Dozentin Akademie für Malerei Berlin | 2012 Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe | wird vertreten durch die Galerien C. Wichtendahl. Berlin und Galerie Supper, Baden-Baden, jeweils regelmäßige Einzelausstellungen und Messepräsenzen über die Galerien. **Arbeiten im öffentlichen Besitz:** Regierungspräsidium Karlsruhe; BmU, Bundesministerium Berlin

1308 | Geschnittene Bilder – Techniken des Holzschnitts

🔗 REINER PRÄSENZKURS

MO 25.4. · DI 26.4. · MI 27.4. · DO 28.4.

JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit dem Holzschnitt, der ältesten Art Bilder zu reproduzieren. Aber nicht der Aspekt des Reproduzierens steht im Vordergrund unserer Beschäftigung mit dieser Technik, sondern das experimentelle Arbeiten damit, die auch ein Unikat als Ergebnis haben kann. Möglich ist ebenso eine Kombination mit Zeichnung oder Malerei. Eine eingehende Beschäftigung mit kunstgeschichtlichen Beispielen des Holzschnitts bzw. Holzstichs wird uns viele Anregungen geben für die Entfaltung unserer eigenen künstlerischen Ambitionen. Als Druckstöcke können verschiedene Materialien verwendet werden wie z. B. MDF Platten, Multiplex oder auch gefundene Holzbretter, die schon eine Struktur vorweisen. Die Papierabzüge stellen wir in der Abreibetechnik, d. h. mit der Hand her. Spannend wird es sein, sich von jedem neuen Probeabzug überraschen zu lassen um sich dann an die weitere Bearbeitung des Druckstocks zu machen.

Vita: 1979 Dipl. Ing. TU Berlin, Architekt, nach Jahren im Beruf | 1991 Meisterschüler von Georg Baselitz, Universität der Künste in Berlin und seitdem als Bildender Künstler tätig | 2007 mehrjähriger Aufenthalt in Äthiopien | 2010 Professur an die Alle School of Fine Arts and Design (ASFAD) in Addis Abeba und der Aufbau einer Werkstatt für Lithografie | 2016 Arbeitsmittelpunkt wird Belgrad in Serbien | 2019 Rückkehr nach Deutschland, Reaktivierung des Ateliers in Berlin



Woodcut Tattoo, 1996, Holzschnitt, 50 × 34 cm,
Handabzug auf Wheng Chau Papier



Momentum in Bewegung, aus der Serie motion, 2022, Kreidepastell & Acryl auf Schleifpapier Körnung 40, Ø 75 cm; Foto: Dorothea Heise

1275 | Pastell

 REINER ZOOM-KURS

SO 21.1. · SO 18.2. · SO 10.3.

Pastell – Einführung in die Kunstgeschichte

SO 21.1. | 10–12 UHR

Herstellen eigener Pastellkreiden

SO 18.2. | 10–13 UHR

Praktischer Teil – Pastellmalerei mit den selbsthergestellten Kreiden auf außergewöhnlichen Malgründen wie z. B. Schleifpapier, Samt, Leder, Seide, Leinen,

Nessel, Jute, Holz, u. v. m. + Bildbesprechung.

SO 10.3. | 10–13 UHR

Vita: lebt und arbeitet im Landkreis Göttingen | freischaffende Künstlerin seit 2020 | seit 2020 Dozentin der Akademie für Malerei Berlin | Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2014–2019 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2011–2017 Lehrtätigkeit für das Land Niedersachsen | 1985–2011 Expertin für angewandte Mathematik & IT | 1966 in Göttingen geboren | Ihre Werke befinden sich im öffentlichen Raum und in zahlreichen europäischen Privatsammlungen.

News & Ausstellungen: www.danielarenneberg.de

Je expressiver, klarer und direkter, desto besser. Die Strahlkraft des reinen und ungebrochenen Pigments, wie es in Pastellkreiden verarbeitet wird, entfaltet seine ganze Farbkraft auf rauen Malgründen wie Schleifpapier. Mit frischem und unbekümmertem Strich ist das Epizentrum meiner Kunst der Mensch, in all seinen Facetten.



Im Kurs von Margit Buß



Ulrike Bröcker

1325 | Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen

 REINER ZOOM-KURS

FREITAGS 12.1. · 16.2. · 1.3. · 5.4. · 10.5. · 7.6. · 5.7. · 25.10. · 8.11. · 20.12.
JEWEILS 13.30–15.30 UHR

Im Seminar werden aktuelle künstlerische Standpunkte der Malerei und der Bildhauerei erläutert und diskutiert. Ziel ist es, Denkrichtungen der modernen und zeitgenössischen Kunst kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

- 12.1. Caspar David Friedrich (anlässlich 250. Geburtstag)
- 16.2. Lotte Laserstein
- 1.3. Monica Bonvicini
- 5.4. Was ist Schönheit?
- 10.5. Maria Lassnig
- 7.6. Louise Bourgeois
- 5.7. Anders Zorn
- 25.10. Eva Hesse
- 8.11. Mark Bradford
- 20.12. Vergessene Künstlerinnen/Surrealismus

Vita: geboren 1965 in Stuttgart | 1985–1993 Studium der Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin | 1990 Regieassistentin für die Produktion »Moll Flanders« am Theater der Freien Volksbühne Berlin | 1991 Mitarbeit im Sekretariat der Galerie Fahnemann, Berlin | 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Werkverzeichnis des Berliner Malers Max Liebermann | 1994 Mitarbeit in der Projektgesellschaft Triad Berlin | 1995–2001 Dozentin an der Freien Kunstschule Berlin | 2001–03 Weiterbildung zur Personalreferentin in der Unternehmensberatung GmbH Manage.ing | 2003 Gründung des Unternehmens via artis: Seminare für zeitgenössische Kunst, Exkursionen zu Kunstausstellungen und Kulturstätten im In- und Ausland | seit 2004 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für Malerei Berlin



Kindermalkurse, samstags

Vita: geb. 1981 in Oranienburg | freischaffende Malerin | 2001–06 Udk Berlin/Studium der Malerei bei H.-J. Diehl | 2004 Auslandssemester am Londoner Chelsea College of Art and Design | Ausstellungen hauptsächlich in Berlin und Umgebung | seit 2006 Kunstschule Potsdam e.V. | seit 2005 fortlaufende Kinderkurse an der Akademie für Malerei Berlin

o. T., 2023, Öl auf Nessel, 1 × 1 m

1292 | Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde

🕒 REINER PRÄSENZKURS

SA 18.5. + SO 19.5. | JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Die Modellierung von dreidimensionalen Formen, Raum, Licht und Farbe werden Schritt für Schritt erarbeitet. Der Kurs ist so konzipiert, dass ich ein Stillleben aufbaue, das von allen gemalt wird. Zu Beginn des Kurses und nach jeder Pause werde ich in Mal-Demonstrationen den Umgang mit den Bildelementen erläutern, den Bildaufbau erklären, Grundsätzliches zur Farbauswahl und zum Umgang mit Farben und Pinsel aufzeigen. Aufgrund der praktischen Demonstration und Malvorführung anhand eines Stilllebens, das auch die Kursteilnehmer malen, ist diese Einführung besonders anschaulich und nachvollziehbar. Nach den Malvorführungen werde ich die individuellen Malprozesse der Kursteilnehmer begleiten, Hilfestellungen und Tipps geben. In einer Zwischen- und in einer Abschlussrunde werden alle Arbeitsergebnisse besprochen. Dadurch, dass sich alle mit demselben Stillleben auseinandergesetzt und dieses umgesetzt haben, werden die unterschiedlichen Wege und Lösungen vergleichbar und der Lerneffekt für den Einzelnen gesteigert.

Vita: geboren in 1979 in Mörön, Mongolei, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Münster | Seit 2022 Kulturgesandter der Mongolei in der Bundesrepublik Deutschland | seit 2018 Dozent an der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Akademiebrief (Diplom »freie Kunst«) der Kunstakademie Münster | 2009 Mitglied Mongolischer Künstlerverband, Mongolei | 2007 Ernennung zum Meisterschüler, Kunstakademie Münster | 2003–10 Studium Kunstakademie Münster bei Prof. Hermann-Josef Kuhna | 1996–01 Studium Universität für Kultur & Kunst, Institut für Bildende Kunst bei Prof. Ts. Narangerel in Ulaanbaatar, Mongolei **Preise, Stipendien** (Auswahl): 2019 Internationales NordArt-Symposium, Büdelsdorf | 2014 Auszeichnung als »Bestes mongolisches Volkstalent« durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft



Portrait, 2023, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm

der Mongolei | 2012 Kunstpreis Wesseling, Kunstverein Wesseling e. V. | 2006 Kubo-show – Kunstpreis für junge Kunst, Herne. Zahlreiche Ausstellungen deutschlandweit und in Dänemark, Holland, Belgien, USA, Mongolei. Wird vertreten von der Galerie Klose, Essen.

1309 | Plein-Air-Malreise durch die West-Mongolei

📍 REINER PRÄSENKURS

21.7.–11.8.2024

Dozent und Leitung: Gan-Erdene Tsend

Gast-Dozent/-in in der Mongolei:

Prof. Narangerel Tsenduren, Nandin-Erdene Budzagd

Organisation und Übersetzung: Namuun Batmunkh

Informationsveranstaltung zur Reise am

Sonntag (Pfingsten) 19.5.2024 um 19.30 Uhr

3000,00 € pro Person incl. 30 Stunden Unterricht (ohne Flugkosten von Frankfurt/M. nach Ulaanbaatar und zurück)

Maximal 12 Personen.

Die Reise findet nur statt, wenn sich bis Freitag 22.12.2023 mindestens vier Personen verbindlich angemeldet haben. Es können auch Ehe-/Lebenspartner mitreisen. Sie müssen jedoch den vollen Preis bezahlen, auch wenn sie nicht am Malunterricht teilnehmen.

Die Akademie für Malerei Berlin freut sich, nach der erfolgreichen Malreise in die Süd-Mongolei 2022 auch 2024 wieder eine Plein-Air-Mal-Reise, diesmal durch die West-Mongolei, anbieten zu können. Dieses Angebot erfolgt in Kooperation mit Wanderlust & Plein Air Tours und dem langjährigen Akademie-Dozenten Gan-Erdene Tsend und seiner Frau Namuun Batmunkh, die mit einer eigenen Reisegruppe mitreist. Unsere Reise wird mit dem Projekt »Die brandenburgische Stadt Baruth/Mark

und ihre Partnerstadt Murun in der Mongolei« verbunden und deswegen bleiben wir zwei Tage in Murun (Verwaltungszentrum der Provinz Khövsgöl Aimag) und drei Tage am Khövsgöl See. Freuen Sie sich auf dieses Abenteuer und lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen!

Die Reiseroute:

22.07. Ankunft in UB (Puma Imperiale Hotel)

23./24.07. Elsen Tasarkhai (Nomadenfamilie Boroo)

25.07. Stadt Kharkhorum & Kloster Erdene-Zuu (Camp)

26./27.07. Orchon Wasserfall (Nomadenfamilie Togtohoov)

28.07. Tsenkheryn Rashaan (Camp)

29./30.07. Khorgo Vulkan & Tsagaannuur See (Maikhan Tolgoi Camp)

31.07. Tosontsengel (Zelt)

01./02.08. Khar Nuur See (Khar Nuur Camp)

03.08. Tsagaan Uul (Zelt)

04./05./06.08. Khövsgöl See (Nomadenfamilie & Camp)

07./08.08. Stadt Murun (Hotel)

09.08. Rückflug Inlandflug Murun-Ulaanbaatar (Puma Imperial Hotel)

10.08. Ulaanbaatar (Puma Imperial Hotel)

11.08. Rückflug nach Deutschland Ulaanbaatar–Frankfurt

Im Reisepreis inbegriffen sind: in Ulaanbaatar: 3 × Übernachtung in Zweierbelegung im »Puma-Imperial« Hotel inkl. Frühstück pro Tag (Mittag und Abendessen nicht inbegriffen); das Hotel bietet kostenlos WLAN, Bettwäsche, Handtuch, WC, Minibar, mit Sitzbereich, Sofa, Flachbild-TV und Schreibtisch. 1,5 Liter oder mehr Trinkwasser pro Tag. Das staatliche Kaufhaus erreicht man nach ca. 10 Minuten Fußweg. Der Sukhbaatar-Platz liegt fünf Gehminuten von der Unterkunft entfernt. Stabführung mit einem Konzert, zwei Museumsbesuchen, Inlandsflug, Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt. **außerhalb Ulaanbaatars:** 8 × Übernachtungen im Touristencamp, 2 × Übernachtungen in Hotel, 5 × in Gastjurten der Nomadenfamilien und 2 × Übernachtungen im Zelt.



Alle Eintritte inkl. Nationalparks und Inlandflüge. Vollpension mit täglich drei Mahlzeiten (Frühstück, warmes Essen, Picknick), Kaffee, Tee und 1,5 Liter oder mehr Trinkwasser pro Tag. Camping-Espressokocher, Campingstuhl, Zelt für zwei Personen, Tisch, Grill, Geschirr, Kühlbox. Max. 5 Personen pro »Purgon«-Allrad-Minivans; persönliche Begleitung von Gan-Erdene Tsend.

Touristencamp: gut ausgestattete Jurten mit 2er oder 3er Betten belegt. Bar, Restaurant, Dusche, WC, Sauna, Spielraum. Gastjurten; neben Touristencamps und Hotels gibt es auch kleinere Gastjurten bei Nomadenfamilien. Betten zusammengestellt für 3er oder 4er Belegung. Holz Toiletten (draußen) Camping Wasserspender.

Insgesamt 30 Unterrichtsstunden Ölmalerei: 24 Stunden auf dem Land Plein-Air-Malerei. Der Unterricht erfolgt auf dem Land immer dann, wenn mindestens zwei Übernachtungen vorgesehen sind. Dann sind Mal-Einheiten von ca. vier Stunden vor Ort eingeplant. Der Unterricht auf dem Land erfolgt durch Gan-Erdene Tsend und Nandin-Erdene Budzagd (spricht English). In Ulaanbaatar sechs Stunden Unterricht mit Prof. Narangerel Tsendsuren (spricht English). Namuun Batmunkh ist die organisatorische Leiterin und steht für Übersetzungen zur Verfügung.

Extrakosten: Anreise nach Frankfurt a. M. (Rail & Fly); Anreise nach Ulaanbaatar (International Flug); optionale Reittouren; Verpflegung für 3 Tage in Ulaanbaatar (Mittag und Abendessen); persönliche Ausgaben, Souvenirs und alkoholische Getränke. Einzelzimmer Zuschlag (28 € pro Tag) in Gastjurten, Touristencamps und Hotel. Visum, Reiserücktrittsversicherung und Auslandsreisekrankenversicherung.

Achtung! Seit September 2013 benötigen deutsche Staatsbürger für Aufenthalte bis zu 30 Tagen kein Visum mehr für die Mongolei.

Für einen Aufpreis von 200 € wird für die Ölmalerinnen und Ölmaler folgendes Equipment gestellt: Malkoffer zum Transport von 12 Malpappen im Format 30 × 40 cm, ein Satz von 10 kleinen Ölfarbtuben, Reisestaffeleien, Stühle, Sonnenschirm.

Mitzubringen sind: Eine Isomatte, Schlafsack und ein kleiner bis mittelgroßer Tagesrucksack sowie alle Dinge des täglichen Gebrauch, sowie Künstlerbedarf usw.



Nandin-Erdene Budzagd, Shadow

Vita Nandin-Erdene Budzagd: 1981 geboren in Zavkhan Province, Mongolia | 2003 Bachelor degree, School of Fine Arts at the Mongolian University of Arts and Culture | 2006 Master degree, Mongolian State University of Arts and Culture.

Residencies: 2018 AMFEK culture exchange program for three months, K-Arts University, Seoul, South Korea | 2017 Tropical Lab – artist exchange for two weeks at Lasalle art College, Singapore | 2015 Fukuoka Asian Art Museum, artist exchange for a month, Fukuoka, Japan | Zahlreiche Ausstellungen in der Mongolei, in Süd-Korea, Japan, Taiwan, Thailand, USA, Hongkong, Singapur, Spanien.

Vita Narangerel Tsendsuren: 1956 geboren in Ulaanbaatar, Mongolei, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Ulaanbaatar, Mongolei | 1971–1976 Studium Hochschule für bildende Kunst, Ulaanbaatar/Mongolei | 1980–1986 Studium UMPRUM Klasse für Malerei, Prag, Tschechische Republik | Seit 1990 Professor an der Hochschule für Bildende Kunst in Ulaanbaatar, Mongolei | 1997–2005 Abteilungsleiter Hochschule für Bildende Kunst in Ulaanbaatar, Mongolei | 1996–1999 Vorstandsmitglied der mongolischen Künstlerbund. **Preise:** 1991 UMA Preis der mongolischen Künstlerbund | 1997 Silberner Gürtel-Preis der Oron Zai-Space Association of Art Instructors 2001 | Leading worker of the UMA, mongolische Künstlerbund | 2002 Auszeichnung mit der Ehrenmedaille der mongolischen Regierung | 2004 Verdiente Arbeit Medaille | 2005 Medaille für den Ehrenlehrers | 2006 Akademiker der mongolischen Bildenden Künste. Er war in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen von Museen, Kunstvereinen und Galerien außerhalb der Mongolei vertreten, wie Bulgarien, China, Tschechien, Andorra, Algerien, Indien, Österreich, Norwegen, Frankreich, Korea, Japan, Hong Kong, Großbritannien, Italien, Deutschland, Belgien, Holland, Russland, Singapur, Polen, Türkei, USA.



Narangerel Tsendsuren, Am Brunnen, 2019, Öl auf Leinwand, 35 × 65 cm

1282 | Körper-Landschaften – Neue Perspektiven I

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 3.2. + SO 4.2. | JEWEILS 10–13 + 14– 18 UHR

1283 | Körper-Landschaften – Neue Perspektiven II

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 10.2. + SO 11.2. | 10–13 + 14–18 UHR

Beim Thema Landschaft denken wir zunächst an weite Ebenen, Wälder oder Berge, Erinnerungslandschaften unserer Kindheit oder unserer Reisen – als Plätze der Entspannung, als Kraftquellen und Sehnsuchtsorte im Alltag. Daneben bietet unser Körper anatomische Eigenschaften und Formen, die an Oberflächen landschaftlicher Topografien erinnern. In einem vielschichtigen malerischen Prozess soll im Kurs eine Durchdringung der beiden Ebenen hergestellt werden, als eine Abfolge von Aufbrüchen und Verwerfungen. Worin liegt das Wesen einer Landschaft? Wo in und an meinem Körper sitzt welche Form? Welche Stofflichkeit gibt es dort zu entdecken? Es geht darum, auch mal Risiken zu wagen, z. B. eigene Körperabdrücke und -spuren auf dem Bildträger zu integrieren oder unterschiedliche Materialien zu kombinieren. Malerei als ein beständiges Sich-Ablagern und Verdichten bildnerischer Energie. Wir erarbeiten dabei innere Landschaften, zwischen gegenständlicher Ausformulierung und abstrakter Auflösung. Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1285 | Ins Blaue – Eine Farbe im Fokus

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 2.3. + SO 3.3. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

Blau ist in erster Linie die Farbe des Himmels und des Meeres, deshalb steht die Farbe in der Kunst für Ferne, Sehnsucht und Klarheit, in manchen Religionen auch für das Göttliche. Gleichzeitig dient die Farbe im Englischen als Synonym für den Zustand von Melancholie und Trauer, was auch im Blues zum Ausdruck kommt. War sie noch zu Renaissance-Zeiten die teuerste Farbe und somit eher reduziert im Einsatz, erkannten mit dem Beginn der Moderne viele Künstler*innen die emotionale Kraft des Blaus und machten es zum zentralen Element der Malerei. Man denke dabei an Picassos blaue Periode, an die Künstlergruppe »Der blaue Reiter«, die diese Farbe als Symbol für Spiritualität und Ewigkeit deuteten. Und nicht zuletzt gehören die ultramarinblauen Arbeiten von Yves Klein zu den Ikonen des 20. Jahrhunderts. Die Frage für uns wird also sein, welchen Stellenwert die Farbe Blau in unserer Arbeit einnimmt? Haben wir sie schon intensiv eingesetzt oder ist sie bisher noch nicht relevant für unsere Farbpalette? Es geht also darum, sich der Farbe mit Neugier und Experimentierfreude zu nähern, unabhängig davon, ob es sich um ein figuratives Motiv handelt, oder eine abstrahierende Bildidee entwickelt wird – bis hin zum monochromen Farbfeld oder auch objekthaften Relief. Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1290 | Flower Power – Das florale Element
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 27.4. + SO 28.4. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

Florale Motive haben in der Kunst eine lange Tradition. Die Darstellungen von Blumen in der Malerei vermitteln nicht nur Schönheit, sondern sie können auch tiefe Bedeutungsebenen und emotionale Resonanzen hervorrufen. Blumen haben seit jeher eine starke symbolische Aufladung, sie verkörpern Freude, Liebe, Vergänglichkeit oder auch Erneuerung. Von den prächtigen Blumenarrangements niederländischer Stilllebenmalerei des 17. Jahrhunderts, über van Gogh, bis zu Georgia O'Keeffe und Warhols Pop Art Flowers gibt es zahlreiche Beispiele aus der Kunstgeschichte. Von realistisch bis abstrakt bieten diese Werke Raum für kreative Interpretationen und neue individuelle Ausdrucksformen. Motive aus der Pflanzenwelt bieten auch eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Farben und Texturen zu spielen. Wir können uns durch die leuchtenden Farben von Blütenblättern inspirieren lassen oder die zarten Schattierungen und Transparenzen der organischen Strukturen in experimenteller Form neu definieren. Die Wahl der Techniken steht uns hierbei völlig offen: Vom Zeichnen und Malen, bis zu Scherenschnitten, Frottagen oder Monoprintverfahren. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1299 | Vom Verhüllen und Entblößen I
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 21.9. + SO 22.9. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

1300 | Vom Verhüllen und Entblößen II
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 28.9. + SO 29.9. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

Be- und Verkleiden gehören zum festen Bestandteil unseres Alltags. Materialität, Form, Bestimmung und Gebrauch sind entsprechend vielfältig. Welche Umstände veranlassen den Menschen dazu, den Körper zu verhüllen und welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich hierbei an? Neben dem Wärme- oder Kälteschutz eröffnet das Verhüllen auch die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen – sei es, um sich massentauglich zu uniformieren oder mit der eigenen Identität zu spielen. Die zweite Haut kann somit sehr variantenreich zur individuellen Persönlichkeitsprofilierung eingesetzt werden – nicht zuletzt nutzen viele das Internet, um dieses Profil durch entsprechende Inszenierung auch digital zu optimieren. Wir spüren der Frage nach, welche Rollen wir womöglich spielen oder in welche wir uns gerne mal begeben möchten? Wie können wir die Ideen zeichnerisch-malerisch auf dem Papier, der Leinwand, aber auch als Objekt dreidimensional umsetzen? Welche Materialauswahl treffen wir hierzu? Lässt sich aus Dingen unseres täglichen Lebens, wie z. B. eigene Kleidungsstücke, Fotos, Verpackungsmaterial etc. und deren künstlerischer Neubestimmung eine spannende Aneignung und Bearbeitung des Themas bewerkstelligen? Womöglich entwickelt sich daraus auch eine performative Umsetzung? Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1302 | Strategien der Aneignung I

Das Eigene und das Fremde

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 26.10. + SO 27.10. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

1303 | Strategien der Aneignung II

Das Eigene und das Fremde

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 2.11. + SO 3.11. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

Bei all unseren künstlerischen Ideenfindungen und Prozessen werden wir ständig konfrontiert mit bereits existierenden Arbeiten der Kunstgeschichte und der medialen Bilderflut. So stellt sich hierbei zwangsläufig die Frage, wie wir mit dem bereits Vorhandenem umgehen. Meist orientiert man sich an Vorbildern und versucht, deren Formensprache zu analysieren, um dabei für die eigene Arbeit Erkenntnisse zu gewinnen. Spätestens seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts zitieren Künstler*innen ganz selbstverständlich auch Bildmaterial von Kolleg*innen oder andere externe Quellen bei der Realisierung eigener Werke. Diese Strategie der Aneignung soll uns als spannender Ausgangspunkt dienen in einem Workshop, in dem es um das Malen, Zeichnen, Collagieren, Sampling, also das Verarbeiten von mitgebrachtem Bildmaterial geht. Über das Anfertigen von Skizzen nähern wir uns der Vielfalt sämtlicher Entwicklungsmöglichkeiten, ergründen deren Bildaufbauten und entdecken dabei immer wieder neue Ideen zu einer gezielten Weiterarbeit. Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1306 | Schnittstellen – Cutouts und Collagen

Die Neupositionierung der Fragmente

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 30.11. + 1. ADVENT SO 1.12. | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

In unserer künstlerischen Arbeit können sich Schnittstellen einerseits um die physische Verbindung von Materialien handeln, indem zum Beispiel verschiedene Stoffe, Papiere oder andere Materialien miteinander kombiniert werden. Zum anderen geht es auch um die inhaltliche Verbindung von Ideen, Themen oder Konzepten, bei der verschiedene Elemente miteinander in Beziehung gesetzt werden, um eine neue Bedeutung oder Interpretation zu schaffen. Während wir bei der Cutout-Technik Formen oder Figuren aus einem Material oder Bild ausschneiden, um sie danach auf andere Oberflächen oder Hintergründe zu platzieren, werden bei Collagen verschiedene Materialien, Bilder oder Objekte miteinander kombiniert, um ein neues Ganzes zu schaffen. So werden wir aus den Fragmenten von Fotos, Texten, Gemälden, Stoffen oder anderen Materialien eine neue Komposition erstellen. Diese Arbeitsweisen eröffnen uns viele Möglichkeiten für Experimente und kreative Prozesse. Sie sind Ausdruck des kulturellen Remixes und der Überlagerung von Bildern, die unsere heutige digital bestimmte Gesellschaft prägen. Durch das Zusammenführen verschiedener Elemente entstehen unerwartete Beziehungen und Verbindungen. Es können auch neue Geschichten erzählt, Kontraste erzeugt oder Brüche und Verfremdungen geschaffen werden. Der Einsatz solcher Techniken ermöglicht es uns, unsere künstlerische Intention auf eine interdisziplinäre und innovative Weise auszudrücken. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

Vita: 1960 geboren in München | 1982–87 Studium an der UdK Berlin | 1989 Atelierstipendium in Glasgow | 1993–2000 Lehrauftrag an der UdK Berlin | 1994 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds | Preisträger beim Deutschen Kunstpreis 1994 | 2007–08 Atelierstipendium Artist in Residence, Krems a. d. Donau, NÖ | 2009 Atelierstipendium Kunstraum: Sylt Quelle, Sylt-Rantum | 2022 Stipendium Neustart Kultur | 1994–2000 Vorträge und Workshops an den Universitäten von Bristol, Barcelona, Lissabon, dem Royal College in London und an der Facultad de Bellas Artes Madrid | 1999–2022 Lehraufträge an der Bauhaus-Universität Weimar | 2022 Dozent an der Freien Akademie der Bildenden Künste Kärnten **Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland:** u. a. Galerie Eigen+Art, Leipzig | Galerie Matthias Kampl, München | Galerie Wewerka, Berlin | Galerie Marianne Grob, Berlin–Luzern | Künstlerhaus Bethanien, Berlin | Goethe-Institut London | Museum Moderner Kunst Passau | Haus der Kunst, München | Galerie Annick Ketele, Antwerpen | MUHKA Antwerpen | Galerie Monumental, Lissabon | State Art Museum Novosibirsk | Art Resource Transfer, New York | Pro Art Gallery, Athen | Künstlerhaus Wien | Museum Villa Rot | Kunstverein Pforzheim | Haus am Lützowplatz, Berlin | Kunstverein Tiergarten, Berlin | Kunstpavillon München | B32 Artspace Maastricht | platform München | Digital Art Space München | Domagkhalle 50 München | METU Art Space, Mersin | Neue Galerie Dachau | Kunstverein AK68 Wasserburg | Städtische Galerie Rosenheim | Neue Galerie Landshut



Kernzone Rot Urfeld, Rauminstallation, Mixed Media, 450 × 1200 cm, Detail, Städtische Galerie Rosenheim, 2023

1277 | Selbstvermarktung als Künstlerin/Künstler – Eigene Wege gehen!

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SO 2.6. | 10–13 + 14 – 17 + 18–21 UHR

Ab einem gewissen Alter ist es fast unmöglich noch von einer Galerie vertreten zu werden. Warum das so ist und warum das in Zukunft vielleicht auch gar nicht mehr so attraktiv ist, wird in einem kurzen einführenden Diskurs aufgezeigt, der gleichzeitig die Basis dieses Workshops bildet. Die jüngste Finanzkrise und die Corona-Pandemie haben für Verwerfungen auf dem Kunstmarkt gesorgt, der sich weiterhin nachhaltig verändern wird. Der zunehmende Wegfall von Galerien als Vermittlerinnen zwischen Kunstwerk und Käufer, sorgt für eine Umwälzung althergebrachter Strukturen auf dem Kunstmarkt. Hier tun sich eine Reihe von verschiedenen, digitalen Vermarktungsformen auf! Möglichkeiten der Selbstvermarktung bieten sich an um das Ruder in der Hand zu behalten, sich einen eigenen Markt zu erschließen und sich gewissen Zwängen nicht unterwerfen zu müssen oder sogar ins Abseits gedrängt zu werden. Allerdings setzt die Selbstvermarktung eine Reihe von nötigen »soft skills« voraus, die über die bloße Kunstproduktion hinausgehen und zusätzliche Zeit und Arbeit erfordert – eine gänzlich andere, als die künstlerische Arbeit. Wir wollen uns in diesem Workshop Möglichkeiten erschließen, das eigene berufliche Fortkommen in die Hand zu nehmen.

1279 | Farbenlehre – Präsenzteil des Onlinekurses

 REINER PRÄSENZKURS

SO 13.10. | 12 – 15 + 16 – 19 UHR

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Präsenzkurs sind die praktischen Übungen aus den Onlinekursen Farbenlehre I–III, die die Teilnehmenden alleine für sich selbst zuhause erarbeitet haben und in den Kurs mitbringen. Wichtig dabei ist, dass die Teilnehmer genau den Anweisungen der Onlinekurse Folge leisten. Viele aufeinander aufbauende Farbstudien, Mischgänge und weiterführende Übungen ermöglichen den Teilnehmenden einen sicheren Umgang mit Farben und der eigenen Farbpalette. Die Onlinekurse in Kombination mit dem Präsenzkurs vermitteln die Grundlagen. In dem Präsenzkurs werden die praktischen Arbeiten erörtert und diskutiert, die digital nicht zu vermitteln sind. Aufgetretene Fragen werden besprochen und die Theorie wird vermittelt: Was ist Farbe? Wie werden Farben wahrgenommen? Wie wirken Farben? Welche Farben passen zueinander? Welche nicht? Und warum? Farbenlehre ist vor allem eine Lehre in der Praxis, sonst bleibt alles nur graue Theorie. Durch die Vielzahl von praktischen Übungen präzisieren die Teilnehmer ihre Fähigkeiten Farbtöne zu mischen, die jeweils gefordert sind. Sie lernen die Vielfalt der Farbtöne kennen, die sich aus dem Mischen der Farben ergeben und dadurch auch, wie sie einen einmal erzielten Farbton jederzeit wieder ermischen können. Die Sicherheit im Umgang mit Farben und Farbtönen, die Sensibilisierung in Bezug auf Farbnuancen wird geschult. Im Präsenzkurs werden wir die unterschiedlichen Ansätze von J. Itten und H. Küppers miteinander vergleichen. Der Kurs ist eine Einladung an alle, die effektiv und in kurzer Zeit mehr über Gesetze der Farbenlehre wissen und nicht mehr nur aus dem Bauch heraus ihre Farbentscheidungen treffen wollen und die anhand von praktischen Übungen die Farbenlehre begreifen und vollständig erfassen wollen. Meine Erfah-

zung mit diesem Kurs ist, dass die Teilnehmenden unterschiedliche Geschwindigkeiten bei den praktischen Übungen haben. Der Vorteil dieses Angebotes ist es, dass die Teilnehmenden sich in ihrem/seinem eigenen Tempo, je nach Lust und Laune, den praktischen Übungen widmen können und die nötige Besprechung und Vermittlung der Theorie auf der Basis dieser Übungen effektiv in kürzester Zeit erfolgen kann.

1280 | Farben mischen: Angewandte Farbenlehre in der Praxis

 REINER PRÄSENZKURS

SO 10.11. | 12–15 + 16–19 UHR

Wenn man weiß, wie es geht, wird vieles einfacher. Man muss nicht eine Vielzahl Tuben mit vorgemischten Farbtönen kaufen, um ein Bild malen zu können. Es sind nur wenige Farben nötig, um alle anderen Farbnuancen selbst herstellen zu können. Die revolutionäre Farbenlehre von Harald Küppers bildet das theoretische Gerüst für den praktischen Hauptteil des Kurses. Nach seiner bestechenden Lehre braucht man sechs Grundfarben (Gelb, Cyan, Magenta, Grün, Violettblau, Orangerot) plus Weiß und Schwarz um alle Farbnuancen wiederzugeben, die das menschliche Auge in der Lage ist zu erkennen. Anhand seiner Farbatlanten und durch viel Übung mit Gouache- und Acrylfarben werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit Farben erlangen, sodass am Ende jede/r eigene Farbvorstellungen verwirklichen kann, ohne erfolglos experimentieren zu müssen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1284 | Grundlagenkurs: Komposition und Farbe

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 24.2. + SO 25.2. | JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

Der Kurs beschäftigt sich grundlegend mit Fragen der Komposition. Thematisch können die Kursteilnehmer dabei frei ihr Thema wählen. Empfehlenswert ist es aber, bei einem Thema zu bleiben, z. B. einem bestimmten Stillleben, das im Laufe des Kurses von allen Seiten beleuchtet wird. Die Fragen der Komposition werden zeichnerisch gelöst. Im zweiten Teil des Kurses wird zu den erarbeiteten Ergebnissen die Farbe hinzugenommen. Dabei sollen weiterhin die Auswirkungen der Farben auf die Komposition im Vordergrund stehen. Dies ist ein Grundlagenkurs.

1289 | Skizze und Bild

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 20.4. + SO 21.4. | JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

Dieser Kurs richtet sich an die Teilnehmer, die sich schon viel Skizzenmaterial erarbeitet haben und die dieses Material in Bilder umsetzen wollen. Vielen fällt genau dieser Schritt schwer. In der Skizze ist alles stimmig, leicht und entschieden gesetzt – bei der Übertragung in ein Bild sieht es dann nur noch verkrampft aus. Wir werden uns mit Künstlern auseinandersetzen und deren Skizzen-Methoden studieren. Per Kirkeby zeichnete regelmäßig im Wald und sagt von sich, dass er wahrscheinlich nie einen ganzen Baum gezeichnet hat. Warum war es ihm dennoch wichtig immer wieder aufs Neue den Versuch zu starten einen Baum zu zeichnen? Und was davon sehen wir in seinen Bildern? Die berühmte Tunisreise von Paul Klee ist hier beispielsweise ebenfalls zu



Nun singet Wasser tief, 2022, Tusche und Aquarell auf Papier, 35,5 × 27 cm

nennen, die für sein Werk richtungsweisend war. Was hat er dort gefunden und was sehen wir nach seiner Rückkehr in seinen Werken umgesetzt? Von Picasso weiß man, dass er sich wochenlang in seinem Atelier eingeschlossen hat um sich mit Hunderten von Skizzen das Schlüsselbild der Moderne die »Demoiselles d'Avignon« zu erarbeiten. Was ist auf diesen Skizzen zu sehen? Und was im Bild? Ziel des Kurses ist es die eigenen Skizzen zu analysieren und eigene Strategien für eine Umsetzung ins Bild zu erarbeiten und anzuwenden.

1294 | Schreiben, Schrift, Zeichnung, Malerei, Bild

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 8.6. + SO 9.6. | JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

Mit den Graphic Novels ist in unserer jüngsten Geschichte ein neues Genre zu dem Universum der Verbindung zwischen Wort und Bild hinzugekommen und zeigt auch gleichzeitig die Power, die in diesem Thema steckt. Dieses Universum kennen zu lernen, ohne Grenzen vorzugeben, ist Thema dieses Kurses. Das Arbeiten in und mit Büchern gehört genauso dazu, wie Wort-Kritzeleien, hingeschmierte Botschaften, gesprayte Graffiti-Tags, wie handschriftliche Notierungen im Bild, leserlich oder nicht leserlich, mit Botschaft oder nur als zeichnerische Version einer Linie. Aber auch die Buchstabenverzierung-

gen in mittelalterlichen Texten, Inhalt und Illustration von Texten aller Art, von Gedichten, über Romane oder ausgeschnittene Zeilen aus Zeitungen innerhalb einer Collage. Alles ist möglich, alles ist erlaubt. Ganze Texte abzuschreiben, darüber zu malen oder auch nicht, oder einzelne Worte passgenau im Bild zu setzen oder nur mit deren Bedeutung zu arbeiten – die Verbindung von Text und Bild, von Handschriftlichem zum Gemalten, von Zeichnung zum Gedrucktem, soll in diesem Kurs erforscht werden und zu neuen Bildlösungen führen. Wir beschäftigen uns mit den Werken von Künstlern wie Cy Twombly, Anselm Kiefer, Martin Assig, Etel Adnan, Friederike Feldmann u. v. m.

1304 | Darstellung der Leere

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 16.11. + SO 17.11.

JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

An diesem Wochenende soll es um den Mut zur Auslassung und des Weglassens gehen. Der unbehandelte Bildträger soll als gleichwertige formale Einheit in das Bild integriert werden. Welchen Bildträger wählen wir? Wird die Leerstelle deutlich sichtbar, wird sie Blickfang des Bildes oder integriert sie sich unbemerkt? Außerdem kann auch konkret die thematische Darstellung der Leere, im direkten wie übertragenen Sinn, in diesem Semi-



Der Acker, der den Himmel zieht, 2022, Tusche auf Papier, 45 × 64 cm

nar verfolgt werden: Also die Leere eines Raumes oder die gefühlte innere Leere. Ist hier wiederum die freigelassene Leinwand sinnvoll? Wir wollen der Leere auf die Spur kommen und sie zumindest malerisch mit Leben »füllen«!! Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen.

1316 | Malen und Zeichnen

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS | 17.1. · 24.1. · 31.1. · 14.2. · 21.2. · 28.2. · 6.3. · 13.3. · 20.3.
JEWEILS 10–13 UHR

1317 | Malen und Zeichnen

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS | 10.4. · 17.4. · 24.4. · 8.5. · 15.4. · 22.5. · 29.5. · 5.6. · 12.6.
JEWEILS 10–13 UHR

1318 | Malen und Zeichnen

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS | 2.10. · 9.10. · 16.10. · 6.11. · 13.11. · 20.11.
27.11. · 4.12. · 11.12. | JEWEILS 10–13 UHR

Dies ist ein thematisch offener Kurs. Die Kursteilnehmer*innen kommen mit ihren eigenen Themen in den Kurs und erarbeiten sich eigene Projekte, deren Entwicklung und Umsetzung in Einzelgesprächen begleitet und in häufigen Einzelkorrekturen im Unterricht besprochen wird. Auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse der Kursteilnehmer*innen wird individuell eingegangen. Die Vielfältigkeit der diversen Thematiken und deren Umsetzung schaffen eine anregende Arbeitsatmosphäre und werden in den ein bis zwei großen Besprechungen einzelner Kursteilnehmer während des Semesters für alle im Kurs transparent.

1319 | Zeichnen: Kopf, Porträt, Akt

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS | 17.1. · 24.1. · 31.1. · 14.2. · 21.2. · 28.2. · 6.3. · 13.3. · 20.3.
JEWEILS 17.30–20.30 UHR

In diesem Kurs kommen unterschiedliche zeichnerische Methoden zur Anwendung. Dabei üben wir sowohl die proportionale Erfassung und die Darstellung der Körperlichkeit, Licht und Schatten, Plastizität, wie auch das schnelle Skizzieren mit einem dynamischen Strich. Wir zeichnen mit unterschiedlichen Materialien wie Bleistiften, Buntstiften, Ölpastellkreiden, Pastellkreiden, Kohle, Tusche und auf unterschiedlich großen Formaten und Untergründen.

1320 | Aktmalerei

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS | 10.4. · 17.4. · 24.4. · 8.5. · 15.4. · 22.5. · 29.5. · 5.6. · 12.6.
JEWEILS 17.30–20.30 UHR

Wie kann man einen Akt malen? Wir werden uns in diesem Kurs mit unterschiedlichen malerischen Methoden auseinandersetzen. Jeweils unterschiedliche Schwerpunkte rücken pro Termin in den Vordergrund: Die Pose, das Inkarnat, die Reduktion, die Bewegung, die Geste, die Abstraktion, die Farbe, das Material. Der Malprozess mit Übermalungen wie auch additivem Arbeiten wird uns als eine wichtige Methode der Bildgestaltung leiten. Schnelle Kurzstellungen, auch in Bewegung, wechseln sich mit längeren Stellungen ab. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen, die individuelle Begleitung steht im Vordergrund.

1321 | Porträtmalerei

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS | 2.10. · 9.10. · 16.10. · 6.11. · 13.11. · 20.11.
27.11. · 4.12. · 11.12. | JEWEILS 17.30–20.30 UHR

Die malerische Umsetzung von Kopf/Porträt ist Thema des Kurses. Wir werden uns Gesichter intensiv erarbeiten. Grundlegende Erörterungen wie Anatomie, Messen, Proportion, individuelle Gesichtszüge aus unterschiedlichen Perspektiven werden uns genauso beschäftigen, wie auch die genaue Beobachtung und malerische Umsetzung des jeweiligen Hauttones werden unsere Malerei inspirieren. Wir widmen uns aber auch intensiv der Frage: Was ist mir an diesem Porträt besonders wichtig und wie will ich das malen? In der vorgegebenen Zeit soll pro Termin ein Bild erstellt werden.



Ergebnisse aus dem Kurs Porträtmalerei



Marita Bublitz



Ergebnisse aus dem Intensivkurs Akt



Tabstep, 2022, Öl auf Leinwand, 90 × 100 cm

1322 | Farbe und Klang:

Einführung in die abstrakte Malerei

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS | 18.1. · 25.1. · 1.2. · 15.2. · 22.2. · 29.2. · 7.3. · 14.3. · 21.3.
JEWEILS 17.30–20.30 UHR

1323 | Farbe und Klang:

Einführung in die abstrakte Malerei

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS | 11.4. · 18.4. · 25.4. · 2.5. · 16.5. · 23.5. · 30.5.
6.6. · 13.6. · 20.6. · 27.6. · 4.7. · 10.7. | JEWEILS 17.30–20.30 UHR

1324 | Farbe und Klang:

Einführung in die abstrakte Malerei

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS | 5.9. · 12.9. · 19.9. · 26.9. · 10.10. · 17.10. · 7.11.
14.11. · 21.11. · 28.11. · 5.12. · 12.12. | JEWEILS 17.30–20.30 UHR

Der naheliegendste Weg zur individuellen Bildsprache erfolgt über unsere Wahrnehmung, wie wir die sichtbare Welt verstehen und malerisch umsetzen. Dabei möchte ich in meinem Kurs auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen heißen, die aus ihrer eigenen Welt heraus eine Bildsprache entwickeln wollen und diese vertiefen. Ich möchte vielen Ansätzen eine Möglichkeit geben, sich selbst zu verbessern und Prozesse des Sehens zu analysieren und durch individuelle Übungen zu neuen Einsichten im Bildaufbau und Komposition zu finden. Das Eigenleben der Farbe und ihr Zusammenwirken im Bild wird Neueinsteigende in einfachen Übungen zugäng-

lich gemacht und jenen, die schon in anderen Kursen bei mir waren, weitergeführt. Dabei können verschiedene Temperamente ausgelebt werden. Malerische Tiefe und Gehalt in einer Arbeit können mehrere Kurstage in Anspruch nehmen. Neben Kalkül und Analyse sind auch gestisch unterbewusste experimentelle Herangehensweisen willkommen. Ich werde einerseits Wege zum abstrakten Bild mittels speziellen Übungen und Aufgaben anbieten, aber auch eigenwilligen Temperamenten, die schon selbstständige Wege eingeschlagen haben, über das Gespräch diese weiterzugehen oder eventuell durch einen Blick von außen zu vollenden. Gerne können begonnene Arbeiten mitgebracht und in inspirierter Atmosphäre besprochen werden. Der Kurs ist als Fortsetzungskurs gedacht.

Vita: 1965 geboren in Bayreuth, aufgewachsen in Nürnberg | 1990–1996 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin bei Prof. Marwan | Abschluss als Meisterschüler. Auftritte mit verschiedenen Galerien auf den Messen Art Karlsruhe, Art Basel, Art Brüssel | 2001 Lehrauftrag an der Bauhaus-Universität Weimer für einen Workshop in Maltechnik zus. mit Dörte Meier | Stipendium Stiftung Kulturfonds | seit 2003 Zusammenarbeit mit der Galerie Tammen | 2017 Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten.
Ausstellungen in Berlin, Leipzig, München, Oldenburg, Nürnberg, Freiburg, Lolland Dänemark, Knokke Belgien | lebt und arbeitet in Berlin



Sylvia Bähring



Ana P. Buehner



Ergebnisse im Graffitikurs mit Gilbert Bohl, v. l. n. r.: Kerstin Malle, Claudia Gattner, Karin Stumpf, Ernst



Sisters, 2022, Acryl auf Leinwand, 155 × 125 cm

1281 | Porträt

 REINER ZOOM-KURS

SA 27.1. + SO 28.1. | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Ein faszinierendes Genre, die Porträtmalerei, die trotz des Aufkommens der Fotografie im 19. Jahrhundert aus der zeitgenössischen Malerei nicht wegzudenken ist. Warum ist das so? Das gemalte Portrait im klassischen Sinn wird nicht mehr benötigt, dient es doch nicht mehr der visuellen Erinnerung an bestimmte Menschen. Es hat heute eine völlig andere faszinierende Aufgabe, weil sie von jeder einzelnen Malerin, von jedem einzelnen Maler bei jedem Bild neu definiert werden muss. Welches diese Aufgabe sein könnte und was letztlich ein Portrait im 21. Jahrhundert ausmacht, soll im Kurs anhand des Malens nach einer selbst gewählten Vorlage (Foto, Skizze) ausgelotet werden. Der Kurs eignet sich sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfänger, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern«, sowie der eigene unverstellte Blick auf ein Gesicht, einen Menschen und die individuelle Wahrnehmung jedem zur Verfügung steht. All dies sind unverzichtbare Bestandteile des Malprozesses, egal wie kurz oder lang man sich mit dem Thema Portrait beschäftigt hat.

Vita: Marlies Ziemke lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg | 2013–18 Studium an der Akademie für Malerei Berlin (AfMB) | 2018 Abschluss des Studiums; Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2019 Gründung der Künstlerinnengruppe K11 | seit 2020 Dozentin an der AfMB | Mitglied Kunstverein Kunsthaus Potsdam | Mitglied Kladower Forum, Berlin | Mitglied BBK Berlin | Mitglied GEDOK Berlin
Ausstellungen (E) Einzelausstellung, (G) Gruppenausstellung: 2023 »Nur geträumt?«, Kunstverein Bad Aibling (G) | »ZeitRäume«, Haus Kladower Forum, Berlin, Mitgliederausstellung (G) | »Tempus Fluit«, Kunsthalle Brennabor, Brandenburg an der Havel, (G) | »ZeitSchrift«, Kleine Galerie Weißwasser, (G) | 2022 »Die Hälfte des Himmels«, Kleine Galerie Neukladow, Berlin (E) | »The Aesthetics of a Disenchanted World«, Britzmannhalle, Goerz-Höfe, Berlin (G) | »ZwischenZeiten – Künstlerinnen im

Dialog«, Schloss Wiepersdorf, (G), ART A10 Wildau, Nominierenausstellung Kunstpreis Brandenburg (G) | »Beyond Paper«, Papiermachermuseum Steyermühl, Laakirchen, Oberösterreich, (G) | »NEU-Aufnahmen 2022«, GEDOK Berlin (G) | »Lieblinge«, Galerie Alte Turnhalle Bad Dürkheim, (G) | 2021 »Kaleidoscope«, Galerie Halit, Berlin, (G) | »Berührungspunkte«, Galerie B, Kunstverein Frankfurt/Oder, (G) | 2020 »Terra Marique«, Galerie CARLS ART 78, Eckernförde, (G) | Nominierenausstellung des 17. Brandenburgischen Kunstpreises, Schloss Neuhardenberg (G) | 2019 »Diesseits von Arkadien«, Transform Galerie, Berlin (E) | »Unterirdisch – Überirdisch«, Kunstbunker ARTIST HOMES, Berlin, (G) | 2018 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Studiums an der AfMB (E) | »Von Angesicht zu Angesicht«, Dozenten Absolventen und Studenten stellen aus in der AfMB, Berlin | »Kein Thema«, Galerie Kairos, Berlin (G) | 2017 »Augen-Blicke«, Schloss Kartzow, Potsdam (E) | 2014 + 2016 Öffentliche Präsentationen zur Aufnahme ins Hauptstudium + ins Masterstudium an der AfMB, Berlin (E) | 2014–18 jährliche Studentenausstellungen an der AfMB (E) **Stipendien/Preise:** 2022 Residenzstipendium Schloss Wiepersdorf | nominiert für den Kunstpreis Brandenburg, ART A10, Wildau | 2021 Residenzstipendium des Frankfurter Kunstvereins | 2020 Mikrostipendium I des Landes Brandenburg zum Projekt »Frauenzimmer« | nominiert für den Brandenburgischen Kunstpreis der Stiftung Schloss Neuhardenberg und der Märkischen Oderzeitung



Ergebnisse im Kurs von Gan-Erdene Tsend



Angelika Jörg



Michael Rumler



**Meisterschüler*innen und Student*innen
der Akademie für Malerei Berlin**

lebt und arbeitet in Bielefeld und Berlin
vertreten durch Galerie Root
www.galerie-root.de



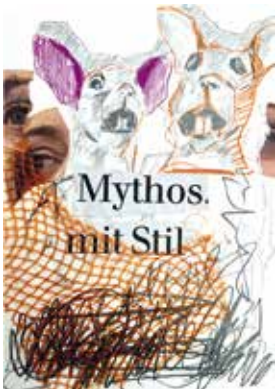
Backomat, 2023, Öl auf Leinwand 150 × 100 cm



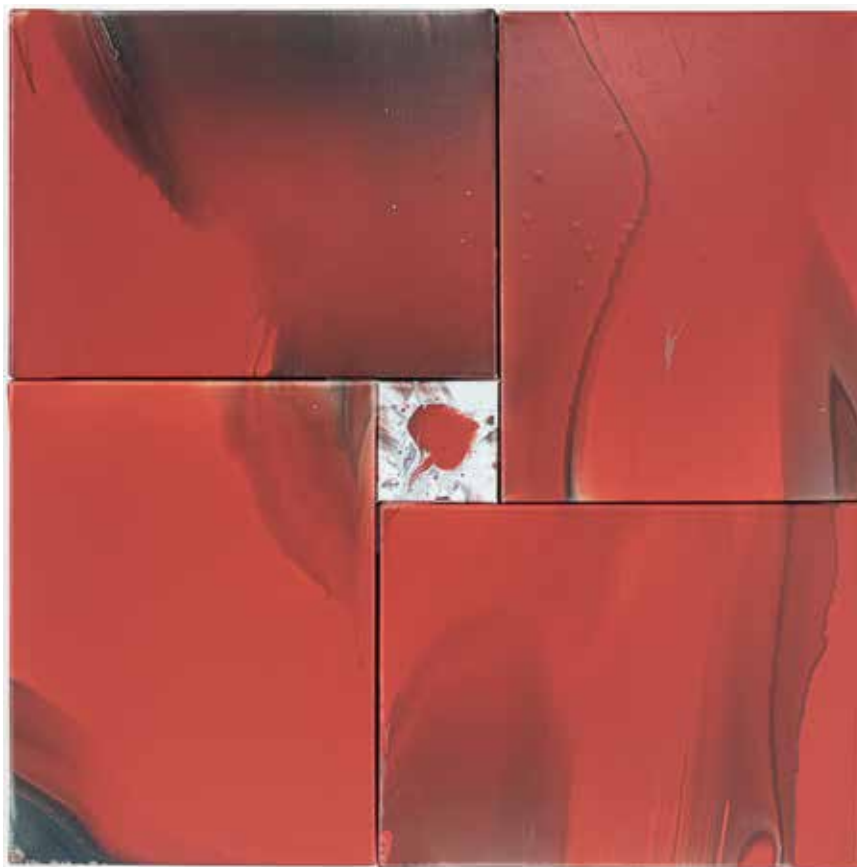
Keijo, 2023, Acryl auf Papier, 42 × 29,5 cm



Rubia, 2023, Acryl auf Papier, 42 × 29,5 cm



o. T., 2023, Bleistift, Tusche und Collage auf Papier, alle Arbeiten im Format A4



www.margit-buß.de, www.galerie-root.de

Vita

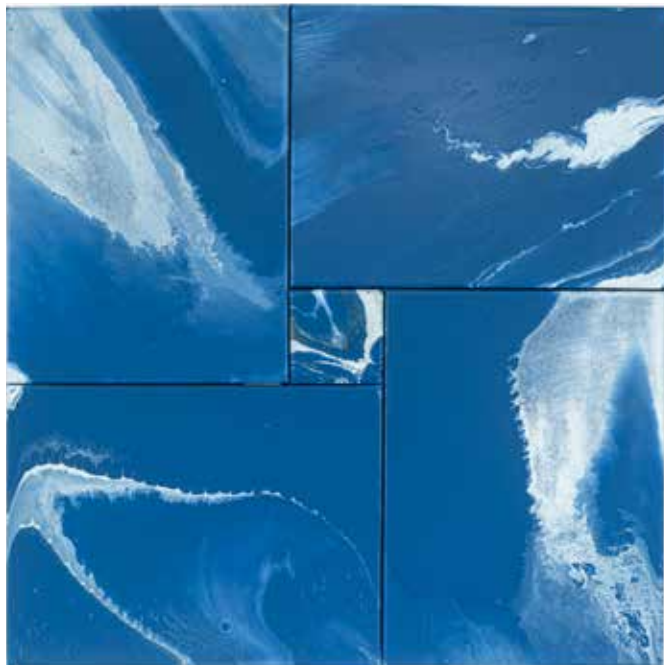
Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin. Malerei seit 1990. 2009 bis 2014 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin. 2014 Meisterschülerin Art bei Ute Wöllmann

In meiner Malerei gewinnt das klassische Medium der Malerei, die Farbe, große Bedeutung. So werden die von mir bevorzugt eingesetzten Acryllacke selbst zum Bild. Farbschichten und Verläufe erzählen eine eigene Geschichte von der Entstehung von Farbmischungen oder über die Eigenschaften des Material Farbe. So bringe ich während des Malprozesses Kalkül und Zufall zusammen und Zeitgeist, Gelebtes und Empfundenes malerisch in Einklang.

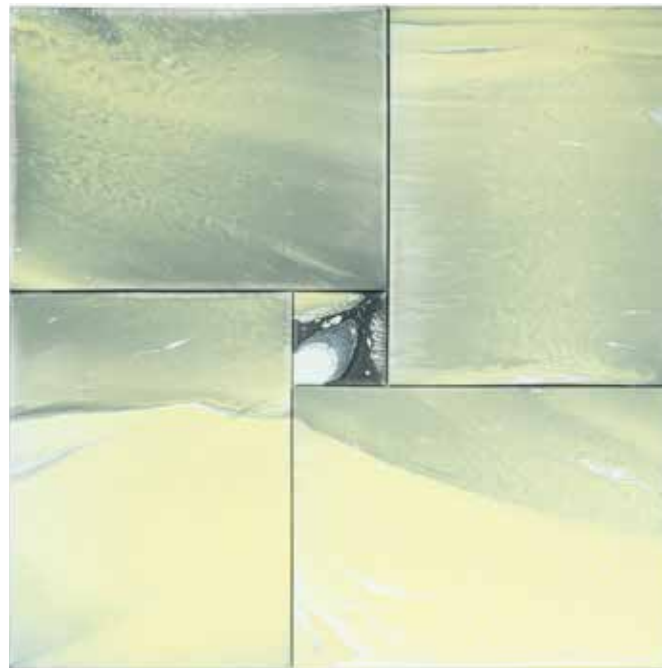
Zu den Werken:

Inspiziert durch Josef Albers, der als Dozent am Bauhaus gelehrt hat, habe ich mich dem Thema Quadrat folgendermaßen genähert: Josef Albers, malte seine Quadrate gelegentlich auf rechteckigen Bildträgern. Ich habe meine Rechtecke ins Quadrat gesetzt, und einen weiteren Schwerpunkt, mittels des kleinen Quadrats in der Mitte, gesetzt. Egal wie lang oder breit Rechtecke sind, die in dieser Form zusammengesetzt werden, es entsteht auch in der Mitte immer ein Quadrat.

WN 678 »Ein Quadrat ist ein Quadrat ist ein Quadrat I«
2023, Acryllack/Leinwand, 70 × 70 cm



WN 679 »Ein Quadrat ist ein Quadrat ist ein Quadrat II«
2023, Acryllack/Leinwand, 70 × 70 cm



WN 680 »Ein Quadrat ist ein Quadrat ist ein Quadrat III«
2023, Acryllack/Leinwand, 70 × 70 cm



Evelin Daus lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Ansião (Portugal) und Berlin.

In ihrer Malerei zeigt Evelin Daus traumhafte Szenen, in denen Mensch und Tier verschmelzen können.

Angesichts der Bedrohungen für Umwelt und Menschheit vertritt sie die künstlerische Notwendigkeit mit unkonventionellen Darstellungen den Betrachter emotional aufzuwühlen.

Vor einer unsicheren Zukunft reagieren die Menschen oft in Erstarrung. In Anbetracht von Dürren, Unwettern, Bedrohungen und Streitigkeiten verharren sie oft in den gewohnten Situationen, ohne umsichtig zu handeln und sich zu bewegen.

Diese Erstarrung muss aufgebrochen werden und zu einem Vorwärtstreben, zu einem Aufbruch führen.

links: **Parallelwelten**, 2023, Öl auf Leinwand, 90 × 145 cm
rechts: **Erstarrung**, 2023, Öl auf Leinwand, 145 × 90 cm





Les quatre vérités I
2022
Acryl, Öl auf Leinwand
100 x 80 cm
Foto Jörss

Lebt und arbeitet in Berlin
Studienabschluss als Meisterschüler von Ute Wöllmann 2011
Vertreten durch die Galerie ROOT

www.christoph-primm.eu

Arunas Arbeit stammt aus ihrem Hang zu Verhältnissen. Sie beobachtet, sieht und erkennt Muster überall: im Blattwerk, in gesellschaftlichen Situationen, im Zufall. Ihre Arbeit ist inspiriert von der Erforschung von Verhältnissen und Proportionen, und erforscht die Beziehung zwischen Ordnung und Chaos; die Dynamik zwischen den beiden. Sie fängt die Wechselwirkung von Ordnung und Chaos ein, indem sie mit Symmetrie und Asymmetrie spielt. Das basiert auf der Idee, dass der Mensch überall Muster entdeckt, die er dazu verwendet, Ordnung in das ihn umgebende Chaos zu bringen, dem Chaos also gewissermaßen einen Sinn zu verleihen. So entsteht in jeder Beobachtung des Betrachters eine Narrative, die immer subjektiv ist.

Sie forscht mit geometrischen Formen, Linien, Räumen und Feldern. Die erdigen, gedämpften Farben verleihen ihrer Arbeit ein Gefühl von Ruhe und Ausgeglichenheit, während die gelegentliche Verwendung von leuchtenden Neonfarben ein Element von Lebendigkeit und Energie erzeugt.

www.arunasamivelu.net

@arunasamivelu



20230401 und 20230402

Diptychon, Acryl auf Kartonage (Verpackungsmaterial)

210 × 160 cm



Ich bin Aktionskünstlerin und benutze meistens meine Hände und interessante Wörter in Kombination, um meine kreativen Ideen auf die Leinwand zu bringen.



Ich möchte den Betrachter zum schmunzeln bringen und emotional herausfordern.

Tatjana Steiner 2023

Busenfreundinnen
2022
Acryl auf Leinwand
70 x 50 cm



Erscheinung, 2023, Öl auf Leinwand, 30 x 24 cm

www.robertgericke.com | [@robert.s.gericke](https://www.instagram.com/robert.s.gericke)



Flug, 2023, Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm



Lighthness
2023, Öl/Mischtechnik auf Leinwand, 180 × 130 cm



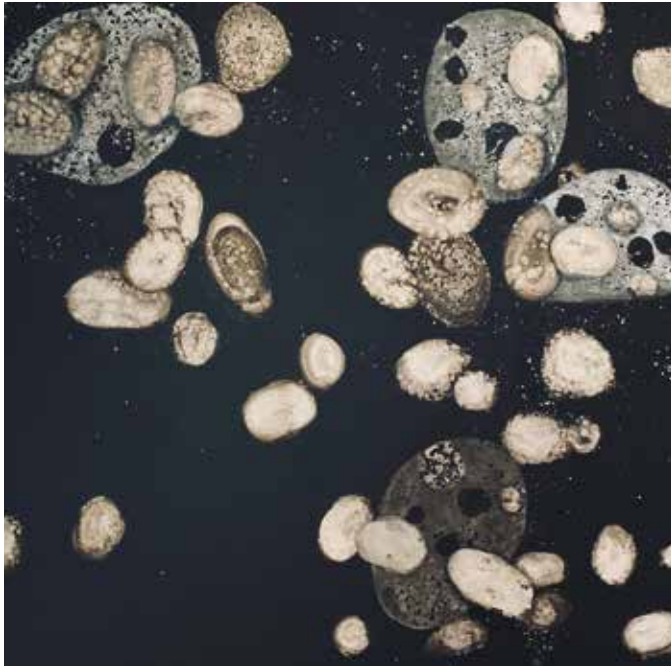
Vintage
2023, Öl/Mischtechnik auf Leinwand, 160 × 130 cm

Deutsch-spanische freischaffende
Künstlerin seit 2005 und Studentin
der Akademie im Masterstudium



Summer
2023, Öl/Mischtechnik auf Leinwand
130 × 160 cm

IKADE | www.ikade.de | [@inge_ikade](https://www.instagram.com/inge_ikade)



Schwebeteilchen
2022, Acryl/Bitumen/Leinwand, 100 × 100 cm



last wave
2022, Acryl/Bitumen/Leinwand, 100 × 100 cm



It's me
2023, Tusche/Wachs/Holzbord, 20 x 20 cm



Unterm Sternenhimmel
2023, Acryl/Leinwand, 80 x 80 cm



Watch the holes
2023, Acryl/Leinwand, 80 x 80 cm



Transhuman
2023, 80 × 70 cm



K.I. Fighter
2022, 100 × 120 cm

Gerd Rehme beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung im digitalen Bereich – auf den Menschen bezogen – bis hin zu K.I. und zum transhumanen Cyborg. Gerd Rehme, Travemünde | www.gerdrehme.de



Robota
2022, 120 × 100 cm



Fragmente
2022, 100 × 100 cm

die kinderakademie



Anouk, 8 Jahre



Katharina, 13 Jahre



Felix, 12 Jahre



Anouk, 8 Jahre



Rosa, 8 Jahre



Rosa, 9 Jahre



Alexeji, 12 Jahre



Katharina, 13 Jahre



Felix, 12 Jahre

Malkurse für Kinder (ab zwei Jahre)



Oft ist es ganz still, wenn die Kinder malen, es herrscht eine freudvolle und konzentrierte Atmosphäre. Die kleinen Zweijährigen arbeiten mindestens eine dreiviertel Stunde begeistert an ihrem Bild, die Größeren auch bis zu zwei Stunden. Sie malen in einem »richtigen« Künstleratelier, an einer Staffelei wie ein »richtiger« Künstler, mit großen Pinseln und echten Künstlerfarben: Dort können die Kinder an großen Formaten, ohne Rücksicht auf Fußboden und Wände, in die Vollen gehen. Lustvolles Umgehen mit Farben, körperbetontes Malen auf kindsgroßen Formaten lassen weit ausholende Malbewegungen mit den Armen zu. Die Kinder sollen/können sich gegenseitig anregen, gemeinsames Malen, spontane Aktionen sind von meiner Seite sehr erwünscht. Sie können sich ausagieren und auch körperlich aktiv malen. Sie haben Freude am Tun. Die Malaktion ist das Wesentliche, nicht das Endergebnis. Inhalt ist in der Regel, was die Kinder mit in die Malstunde bringen, was sie machen wollen. Bei mir gibt es kein »Falsch« und kein »Richtig«, nichts ist verboten.

Die großformatige Malerei mit Acrylfarben zeichnet die Kinder-Malkurse an der Akademie für Malerei aus. Aber auch das Arbeiten an kleineren Formaten mit Aquarellfarben und Tuschkasten, Kleisterfarben kommen zum Einsatz, oder für die ganz Kleinen auch das Malen mit Fingerfarben usw. Andere Techniken wie Ölpastellkreide, Kreidepastell, Kohle, Bleistift, Buntstifte, Wachsmalstifte werden angeboten.



Großen Wert lege ich von Anfang an auf das Zeichnen. Eine halbe Stunde ist immer dem Zeichnen vorbehalten. Ist das Wetter gut, gehen wir nach draußen.

Kinder, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig zum Malen kommen, lernen ein breites Spektrum der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Ich verstehe mich als Begleiterin der Kinder beim Malen: Ich schaffe ihnen die Möglichkeit, ich rege sie an, zeige, weise hin, erkläre und dann lasse ich sie machen. Ich gehe auf die Bedürfnisse der Kinder ein, ihre individuelle Förderung steht im Vordergrund.

Für viele Kinder, die sich z. B. sprachlich noch nicht so gut ausdrücken können, ist das Bildermalen das Ausdrucksmittel ihrer Wahl. Natürlich auch für alle anderen Kinder: Das Bildermalen ist eine effektive Möglichkeit, Erlebnisse aller Art zu verarbeiten. Viele »hibbelige« Kinder, die sich in vielen Situationen nicht konzentrieren können, werden über lange Zeit ganz ruhig und still.

Der Vorteil am Malen ist: Es steht die Freude am Machen im Vordergrund. Es gibt keine lästigen täglichen Übungen. Und: Kinder die viel malen, brauchen in der Vorschule und in der Schule nicht viele Schwungbögen zu üben, um ihr Handgelenk auf die feinmotorischen Bewegungen des Schreibens vorzubereiten. Sie sind durch das viele Malen bestens vorbereitet.

Kindermalkurse 2024

Samstags, einmal im Monat (11 Termine)
Dozentin: Stefanie Schubert

9–10 Uhr: 2 Jahre
10–11 Uhr: 2 Jahre

		1. Geschwisterkind	2. Geschwisterkind u. a. m.
Monatlich	25,00 €	20,00 €	15,00 €
Vierteljährlich	69,00 €	57,00 €	42,00 €
Halbjährlich	126,00 €	108,00 €	78,00 €
Jährlich	228,00 €	204,00 €	144,00 €

12–13.30 Uhr: 3–4 Jahre

Monatlich	37,00 €	30,00 €	25,00 €
Vierteljährlich	105,00 €	87,00 €	69,00 €
Halbjährlich	198,00 €	168,00 €	126,00 €
Jährlich	372,00 €	324,00 €	228,00 €

14.30–16 Uhr: 5–8 Jahre

17–18.30 Uhr: 9–15 Jahre

Monatlich	37,00 €	30,00 €	25,00 €
Vierteljährlich	105,00 €	87,00 €	69,00 €
Halbjährlich	198,00 €	168,00 €	126,00 €
Jährlich	372,00 €	324,00 €	228,00 €

Termine 20.1. · 17.2. · 9.3. · 13.4. · 4.5. · 1.6. · 6.7. · 7.9. · 12.10. · 9.11. · 7.12.

Dienstags wöchentlich (36 Termine)
Dozentin: Ute Wöllmann

16–17 Uhr: 4–6 Jahre

		1. Geschwisterkind	2. Geschwisterkind u. a. m.
Monatlich	45,00 €	35,00 €	30,00 €
Vierteljährlich	135,00 €	102,00 €	87,00 €
Halbjährlich	246,00 €	198,00 €	168,00 €
Jährlich	468,00 €	384,00 €	324,00 €

17–18.30 Uhr: 7–11 Jahre

18.30–20 Uhr: ab 12 Jahre/Jugendliche

Monatlich	65,00 €	55,00 €	50,00 €
Vierteljährlich	189,00 €	162,00 €	147,00 €
Halbjährlich	366,00 €	318,00 €	288,00 €
Jährlich	708,00 €	624,00 €	564,00 €

Termine: 16.1. · 23.1. · 30.1. · 13.2. · 20.2. · 27.2. · 5.3. · 12.3. · 19.3. · 9.4. · 16.4. · 23.4. · 30.4. · 9.5. · 14.5. · 21.5. · 28.5. · 4.6. · 11.6. · 18.6. · 25.6. · 2.7. · 9.7. · 3.9. · 10.9. · 17.9. · 24.9. · 1.10. · 8.10. · 15.10. · 5.11. · 12.11. · 19.11. · 26.11. · 3.12. · 10.12.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Anzahl Termine	Kursgebühr gesamt *
1275	So 21.1. So 18.2. So 10.3.	10–12 Uhr 10–13 Uhr 10–13 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Pastell Einführung in die Kunstgeschichte Herstellen eigener Pastellkreiden Praktischer Teil	Daniela Renneberg	8 h	3	115,00 €
1276	So 5.5.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Pigmentherstellung und -verwendung: Ein Kurs rund um das Thema Aquarellfarbe, Ölfarbe und Eitempera	David Kremer	6 h	1	180,00 € Achtung! Es fallen noch zusätzliche 40 € pro Person für das Materialpaket an, das David Kremer für jede Person mitbringt. Diese sind in bar im Kurs beim Dozenten zu entrichten.
1277	So 2.6.	10–13 + 14–17 + 18–21 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Selbstvermarktung als Künstlerin/Künstler – eigene Wege gehen!	Ute Wöllmann	9 h	1	Präsenzplatz 139,00 € Reine ZOOM-Teilnahme 129,50 €
1278	Do 6.6.	10–16 Uhr	Reiner Präsenzkurs Plein-Air-Malworkshop zum Thema Aquarell	Christopher Lehmpfuhl	6 h	1	225,00 €
1279	So 13.10.	12– 15 + 16–19 Uhr	Reiner Präsenzkurs Farbenlehre – Präsenzteil des Onlinekurses	Ute Wöllmann	6 h	1	92,50 €
1280	So 10.11.	12– 15 + 16–19 Uhr	Reiner Präsenzkurs Farben mischen: Angewandte Farbenlehre in der Praxis	Ute Wöllmann	6 h	1	92,50 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1281	Sa 27.1. + So 28.1.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Porträt	Marlies Ziemke	12 h	172,50 €
1282	Sa 3.2. + So 4.2.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Körper-Landschaften – Neue Perspektiven I	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €
1283	Sa 10.2. + So 11.2.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Körper-Landschaften – Neue Perspektiven II	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €
1284	Sa 24.2. + So 25.2.	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Grundlagenkurs: Komposition und Farbe	Ute Wöllmann	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00€ Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1285	Sa 2.3. + So 3.3.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Ins Blaue – Eine Farbe im Fokus	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €
1286	Sa 16.3. + So 17.3.	10–14 + 15–19 Uhr	Reiner Präsenzkurs Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt!	Marion Eichmann	16 h	250,00 €
1287	Fr. 22.3. + Sa 23.3. + So 24.3.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Techniken der (foto-)realistischen Aquarellmalerei	Andreas Hentrich	18 h	277,50 €
1288	Sa 6.4. + So 7.4.	10–14 + 15–19 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Farbe sehen – Zeichnung lesen	Martin Conrad	16 h	246,50 €
1289	Sa 20.4. + So 21.4.	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Skizze und Bild	Ute Wöllmann	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1290	Sa 27.4. + So 28.4.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Flower Power – das florale Element	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50 € Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Kursprogramm 2024 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1291	Sa 11.5. + So 12.5.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Neue Impulse	Andreas Amrhein	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1292	Sa 18.5. + So 19.5.	10–14 + 15–19 Uhr	Reiner Präsenzkurs Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde	Gan-Erdene Tsend	16 h	246,50 €
1293	Sa 25.5. + So 26.5.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Comics, Comics & und noch mehr Comics	Astrid Langer	12 h	172,50 €
1294	Sa 8.6. + So 9.6.	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Schreiben, Schrift, Zeichnung, Malerei, Bild	Ute Wöllmann	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00€ Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1295	Sa 15.6. + So 16.6.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Urban-Sketching Aquarell	Marita Czepa	12 h	185,00 €
1296	Sa 22.6. + So 23.6.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Graffiti-Elemente in der Malerei	Gilbert Brohl	12 h	185,00 €
1297	Sa 29.6. + So 30.6.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Anwendung von Wachs als bildnerisches Mittel	Edda Jachens	12 h	185,00 €
1298	Sa 13.7. + So 14.7.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1299	Sa 21.9. + So 22.9.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Vom Verhüllen und Entblößen I	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1300	Sa 28.9. + So 29.9.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Vom Verhüllen und Entblößen II	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €
1301	Sa 19.10. + So 20.10.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Abstrakt – Experimentell – Informell	Margit Buß	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00€ Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1302	Sa 26.10. + So 27.10.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Strategien der Aneignung I Das Eigene und das Fremde	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €
1303	Sa 2.11. + So 3.11.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Strategien der Aneignung II Das Eigene und das Fremde	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €
1304	Sa 16.11. + So 17.11.	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Darstellung der Leere	Ute Wöllmann	12 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 185,00€ Reine ZOOM-Teilnahme: 172,50 €
1305	Sa 23.11. + So 24.11.	10–14 + 15–19 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Bildidee – Material – Oberfläche	Martin Conrad	16 h	246,50 €
1306	Sa 30.11. + So 1.12. (1. Advent)	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Schnittstellen – Cutouts und Collagen Die Neupositionierung der Fragmente	Toni Wirthmüller	14 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 215,50€ Reine ZOOM-Teilnahme: 200,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1307	Di 2.4./Mi 3.4./Do 5.4./Fr 5.4. Sa 13.4.	8–11 Uhr 9–11 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Scherenschnitt – Cut-Outs Nachbesprechungstermin	Katharina Meister	14 h	200,00 €
1308	Mo 25.4./Di 26.4./ Mi 27.4./Do 28.4.	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Geschnittene Bilder – Techniken des Holzschnitts	Klaus Mertens	24 h	370,00 €
1309	21.7.–11.8. So 19.5.	19.30 Uhr	Reiner Präsenzkurs Plein-Air-Malreise durch die West-Mongolei Informationsveranstaltung	Dozent und Leitung: Gan-Erdene Tsend Gast-Dozent/-in in der Mongolei: Prof. Narangerel Tsendsuren, Nandin-Erdene Budzagd		3000,00 € pro Person incl. 30 Stunden Unterricht (ohne Flugkosten von Frankfurt/M. nach Ulaanbaatar und zurück)
1309-2	Mo 21.10./Di 22.10./Mi 23.10./ Do 25.10./Fr 25.10.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Abstrakt – Experimentell – Informell	Margit Buß	40 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 615,00€ oder 4 monatliche Raten à 161,50 € Reine ZOOM-Teilnahme: 574,00 € oder 4 monatliche Raten à 150,50 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1310	Montags	18.30–20 Uhr 15.1., 26.2., 18.3., 8.4., 13.5.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Kunstgeschichte Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei	Eva-Maria Kaufmann	5	7,5 h	153,50 €
1311	Montags	18.30–20 Uhr 2.9., 23.9., 7.10., 4.11., 2.12.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Kunstgeschichte Kaleidoskop der Gefühle. Emotionen in der Geschichte der Malerei	Eva-Maria Kaufmann	5	7,5 h	153,50 €
1312	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 16.1., 23.1., 30.1., 13.2., 20.2., 27.2., 5.3., 12.3., 19.3.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 415,50 € oder 3 monatliche Raten à 145,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 387,50 € oder 3 monatliche Raten à 135,50 €
1313	Dienstags	19–21 Uhr 16.1., 23.1., 30.1., 13.2., 20.2., 27.2., 5.3., 12.3., 19.3., 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 9.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6., 2.7., 9.7.	Reiner Zoom-Kurs Maltechnik Vermeer	Florian Albrecht	23	46 h	Reine ZOOM-Teilnahme 660,00 € Oder 6 monatliche Raten à 115,50 €
1314	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6., 2.7., 9.7.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	14	42 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 646,50 € oder 4 monatliche Raten à 166,50 € Reine ZOOM-Teilnahme: 539,00 € oder 4 monatliche Raten à 140,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Kursprogramm 2024 | Durchlaufende Kurse

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1315	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 1.10., 8.10., 15.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 415,50 € oder 3 monatliche Raten à 145,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 387,50 € oder 3 monatliche Raten à 135,50 €
1316	Mittwochs	10–13 Uhr 17.1., 24.1., 31.1., 14.2., 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 415,50 € oder 3 monatliche Raten à 145,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 387,50 € oder 3 monatliche Raten à 135,50 €
1317	Mittwochs	10–13 Uhr 10.4., 17.4., 24.4., 8.5., 15.4., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 415,50 € oder 3 monatliche Raten à 145,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 387,50 € oder 3 monatliche Raten à 135,50 €
1318	Mittwochs	10–13 Uhr 2.10., 9.10., 16.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 415,50 € oder 3 monatliche Raten à 145,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 387,50 € oder 3 monatliche Raten à 135,50 €
1319	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 17.1., 24.1., 31.1., 14.2., 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Zeichnen: Kopf, Porträt, Akt	Ute Wöllmann	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 459,00 € (incl. Modell) oder 3 monatliche Raten à 160,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 427,50 € (incl. Modell) oder 3 monatliche Raten à 149,50 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1320	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 10.4., 17.4., 24.4., 8.5., 15.4., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Aktmalerei	Ute Wöllmann	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 459,00 € (incl. Modell) oder 3 monatliche Raten à 160,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 427,50 € (incl. Modell) oder 3 monatliche Raten à 149,50 €
1321	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 2.10., 9.10., 16.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Porträtmalerei	Ute Wöllmann	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 459,00 € (incl. Modell) oder 3 monatliche Raten à 160,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 427,50 € (incl. Modell) oder 3 monatliche Raten à 149,50 €
1322	Donnerstag	17.30–20.30 Uhr 18.1., 25.1., 1.2., 15.2., 22.2., 29.2., 7.3., 14.3., 21.3.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	9	27 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 415,50 € oder 3 monatliche Raten à 145,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 387,50 € oder 3 monatliche Raten à 135,50 €
1323	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 16.5., 23.5., 30.5., 6.6., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 10.7.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	13	39 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 599,50 € oder 4 monatliche Raten à 155,00 € Reine ZOOM-Teilnahme: 559,50 € oder 4 monatliche Raten à 147,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1324	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 5.9., 12.9., 19.9., 26.9., 10.10., 17.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang: Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	12	36 h	Präsenzplatz/ZOOM optional: 554,50 € oder 4 monatliche Raten à 143,50 € Reine ZOOM-Teilnahme: 516,50 € Oder 4 monatliche Raten à 135,50 €
1325	Freitags	13.30–15.30 Uhr 12.1., 16.2., 1.3., 5.4., 10.5., 7.6., 5.7., 25.10., 8.11., 20.12.	Reiner Zoom-Kurs Kunstgeschichte – Moderne und zeitgenössische Positionen	Andrea-Katharina Schraepfer	10	20 h	410,00 €

Ateliernutzung

	Gebühr
Ateliernutzung jeweils von 0 Uhr bis 17 Uhr Donnerstags: 18.1., 25.1., 1.2., 15.2., 22.2., 29.2., 7.3., 14.3., 21.3., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 16.5., 23.5., 30.5., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 29.8., 5.9., 12.9., 19.9., 26.9., 10.10., 17.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12.	12 € pro Termin
Ateliernutzung jeweils von 0 Uhr bis 24 Uhr Montags: 26.8., 2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 30.9. Dienstags: 27.8. Mittwochs: 28.8., 4.9., 11.9., 18.9., 25.9. Donnerstags: 29.8., 5.9., 12.9., 19.9., 26.9., Freitags: 30.8. Samstags: 24.8., 31.8. Sonntags: 25.8., 1.9.	15 € pro Termin

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Studiengebühren/weitere Angebote 2024

Bezeichnung	Leistungen	Atelier-Nutzungszeit	Preis gesamt*	Raten	monatl. Raten à*	Gebühr bei Einmalzahlung*
Direktstudium Beginn: Warteliste 12 Monate Laufzeit	150 h aus dem kompletten Kursangebot im Vertragsjahr, alle Kurse vorzugsweise Präsenz; 3 öffentliche Präsentationen vorzugsweise Präsenz; alle Teilnahme an den Bildbesprechungen der anderen Studierenden vorzugsweise Präsenz; 10 eigene Bildbesprechungen vorzugsweise Präsenz, Online jeweils optional	Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache	6.240,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	520,00 €	5.928,00 €
Fernstudium Beginn: Warteliste 12 Monate Laufzeit	80 h aus dem kompletten Kursangebot im Vertragsjahr, alle Kurse wahlweise Präsenz oder Online; 3 öffentliche Präsentationen wahlweise Präsenz oder Online; alle Teilnahme an den Bildbesprechungen der anderen Studierenden wahlweise Präsenz oder Online; 10 eigene Bildbesprechungen wahlweise Präsenz oder Online	Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache	5.100,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	425,00 €	4.845,00 €
NEU: Online-Studium	150 h aus dem kompletten Kursangebot im Vertragsjahr, Teilnahme an alle Kursen ausschließlich Online, 3 öffentliche Präsentationen ausschließlich Online, alle Teilnahme an den Bildbesprechungen der anderen Studierenden ausschließlich Online, 10 eigene Bildbesprechungen ausschließlich Online	Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache	4.080,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	340,00 €	3.876,00 €
Vorstudium 6 Monate Laufzeit	120 h im Halbjahr Präsenzplatz/ZOOM optional Reine ZOOM-Teilnahme		1.380,00 € 1.152,00 €		230,00 € 192,00 €	1.311,00 € 1.094,50 €
Vorstudium 12 Monate Laufzeit	240 h im Jahr Präsenzplatz/ZOOM optional Reine ZOOM-Teilnahme		2.520,00 € 2.100,00 €		210,00 € 175,00 €	2.394,00 € 1.995,00 €
Einzelberatung/ Coaching	Gespräch beim Kunden Gespräch in der Akademie Gespräch via ZOOM		150,00 €/h (zzgl. 140,00 €/h für die Zeit für Hin- und Rückweg) 120,00 €/h 100,00 €/h			

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2024.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil der Kursvereinbarung.

1) ALLGEMEINES

1. Der Kursteilnehmer ist berechtigt, die Einrichtungen der Akademie der Malerei Berlin zu den Geschäftszeiten im Umfang des gebuchten und in der Kursvereinbarung besttigten Kurses zu nutzen und am Unterricht teilzunehmen. Zusätzlich gelten für die eigene freie Arbeit die in der jeweils gültigen Hausordnung verankerten Atelierzeiten.
2. Beschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Anschriftenänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung sind der Akademie für Malerei Berlin umgehend mitzuteilen.
4. Die jeweils gültige Hausordnung ist Bestandteil der AGBs.

2) ZAHLUNGEN

1. Die Kursgebühr ist im Voraus fällig und bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn zu zahlen. (Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann | Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00)
2. Bei Ratenzahlungsvereinbarung ist der jeweilige Betrag bis zum 3. des laufenden Monats auf das Konto der Akademie zu zahlen. Gerät der Kursteilnehmer mit mehr als einer Rate in Rückstand, so kann der Kursteilnehmer von der Teilnahme an den Kursen ausgeschlossen werden.
3. Die Kosten für den mit Mahnungen verbundenen Mehraufwand in Höhe von 3,00 € pro Mahnung trägt der Kursteilnehmer. Bei Zahlungsverzug werden die banküblichen Zinsen eines Kontokorrentkredites zum Zeitpunkt der Mahnung berechnet.
4. Für versäumte Unterrichtsstunden besteht grundsätzlich kein Ersatzanspruch.
5. Eine Erstattung von Kursgebühren ist ausgeschlossen.

3) KÜNDIGUNG

1. Für Kursteilnehmer gilt die Kursvereinbarung für das während des Abschlusses laufende Semester. Eine Verlängerung erfolgt durch Neuankmeldung zum Stichtag des folgenden Semesters.

2. Wer grob gegen die sozialen Regeln oder die Hausordnung verstößt, kann von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden. Die Zahlungsverpflichtung wird hier von nicht berührt.
3. Die Verlegung der Atelierräume innerhalb des Berliner Stadtgebietes berechtigt nicht zur vorzeitigen Kündigung.

4) FERIEEN UND FEIERTAGE

1. An den gesetzlichen Feiertagen des Landes Berlin findet kein regulärer Unterricht statt.
2. Während der im Programm ausgeschriebenen Ferienzeiten der Akademie für Malerei Berlin findet kein Semester-Unterricht statt: Weihnachten, Ostern, Sommer, Herbst. In diesen Wochen bietet die Akademie für Malerei Berlin ein gesondertes Kursprogramm an, welches den jeweils gültigen Informationen entnommen werden kann.

5) SCHADENERSATZ

1. Wird es der Akademie für Malerei Berlin aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, unmöglich, Leistungen zu erbringen, so hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Schadenersatz.
2. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
3. Die Akademie für Malerei Berlin übernimmt keine Haftung für den Verlust von mitgebrachten Sachen, wie z. B. Kleidungsstücken, Geld und anderen Wertgegenständen.
4. Storniert der Kursteilnehmer seine Kursanmeldung bis 30 Tage vor Beginn, wird eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 € fällig. Nach dieser Frist wird die gesamte Kursgebühr berechnet.

6) SONSTIGES

Sollten Teile des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen tritt die gesetzliche Regelung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Berlin, den 01.12.2004, Akademie für Malerei Berlin

Hiermit melde ich mich für die nachstehend aufgeführten Kurse der Akademie für Malerei Berlin an. Dieser Kursvereinbarung liegen die aktuellen AGB zugrunde. Mit Unterzeichnung erkenne ich diese Bedingungen an. Die Hausordnung wurde mir durch Einsicht zur Kenntnis gegeben.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____ Fon / Fax: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Nr.	Kursbezeichnung	Preis in €, incl. 19% Mehrwertsteuer	Ratenzahlung gewünscht	Anzahl Raten	monatlich à in €
Zwischensumme abzgl. ____ % Rabatt Gesamt					

Ratenzahlungsbeginn: _____ erfolgt per Überweisung auf das folgende Konto:

Die Zahlung erfolgt bis spätestens zum _____ per Überweisung auf das folgende Konto: Kontoinhaber: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00 | IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODE33

Die Zahlung erfolgt bar bis spätestens zum _____

Berlin, den _____

Akademie für Malerei Berlin

Kursteilnehmer

1) Allgemeines

1. Jeder Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter ist gehalten, allen weiteren Anwesenden durch gegenseitige Rücksichtnahme eine möglichst störungsfreie Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.
2. Sachbeschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Rauchen ist aus Sicherheits- und Brandschutzgründen in sämtlichen Räumlichkeiten der Akademie für Malerei Berlin untersagt.
4. Fahrräder oder sperrige Gegenstände dürfen nicht mit in die Räume der Akademie für Malerei Berlin gebracht werden.
5. Den durch Dozenten und Mitarbeiter der Akademie erteilten Anweisungen ist Folge zu leisten.
6. Das Mitbringen eigener elektrischer Geräte ist nicht gestattet.
7. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
8. Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
9. Beschädigungen von Geräten oder Einrichtungsgegenständen, Havarien und größere Schäden sind umgehend dem dafür genannten Mitarbeiter der Akademie persönlich oder telefonisch mitzuteilen.

2) Anwesenheit/Abwesenheit

1. Für Kursteilnehmer und Studierende gelten die in den jeweils aktuellen Programmheften ausgewiesenen Atelierzeiten zusätzlich für die eigene freie Arbeit.
2. Für Studenten oder Atelierplatzmieter gelten die folgenden Regelungen:
Für den Fall, die letzte noch anwesende Person in den Räumlichkeiten der Akademie zu sein, schafft derjenige die folgenden für das Verlassen notwendigen Voraussetzungen (Check-out):
 - Alle Fenster sind geschlossen. Anderenfalls sind diese zu schließen.
 - Sämtliche elektrischen Geräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Herdplatten etc. sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
 - Die Lichtquellen in den Atelierräumen sowie in allen weiteren Räumen sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
 - Alle Wasser- und Abwasseranschlüsse sind intakt und ausgeschaltet.
 - Die Heizkörper sind auf * gestellt.

Bei Verlassen der Akademie sind die Geschäftsräume sowie ab 20.00 Uhr die Gebäudetür abzuschließen. Schäden, die durch den unsachgemäß durchgeführten Check-out entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

3) Sonstiges

Die Akademie behält sich erforderlichenfalls die Änderung / Ergänzung dieser Hausordnung vor. Auch diese sind nach Bekanntgabe an den Vertragspartner Bestandteil der geschlossenen Vereinbarung. Der Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter erkennt die Hausordnung als für ihn verbindlich an. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann in schwerwiegenden Fällen oder bei Wiederholung zur fristlosen Kündigung der jeweiligen Vereinbarung führen.

Berlin im Oktober 2023, Akademie für Malerei Berlin

Impressum

Akademie für Malerei Berlin

Schillerstraße 34

10627 Berlin

Leiterin: Ute Wöllmann

U-Bhf. Deutsche Oper

Tel./Fax: +49 (0)30 45 08 61 00

a-f-m-b@web.de

www.a-f-m-b.de

www.akademie-fuer-malerei-berlin.de

www.facebook.com/akademie.fuer.malerei.berlin

www.kindermalkurse-berlin.de

www.utewoellmann.de

www.galerie-root.de

www.facebook.com/galerieroot

Bürozeiten der Akademie für Malerei Berlin

und Öffnungszeiten der Galerie ROOT:

Di + Do 9.30–13.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr | Fr 8.30–12.30 Uhr

Kursprogramm 2024: 1.1.2024–31.12.2024

Die Akademie und die Galerie ROOT sind in diesen
Zeiten komplett geschlossen:

18.12.2023–11.1.2024

15.7.–1.9.2024

14.12.2024–12.1.2025

Tage der Offenen Tür

Fr 12.1.2024 Vernissage 18–20 Uhr

Sa 13.1. + So 14.1.2024 jeweils 14–18 Uhr

Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank eG

IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Stand: Oktober 2023; Änderungen vorbehalten

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Fotos: Künstler/-innen, bzw. wie angegeben.

Auflage: 3.000 Stück

Copyright bei Ute Wöllmann und den Künstler/-innen



Akademie für Malerei Berlin · Schillerstraße 34 · 10627 Berlin
Tel. / Fax: +49 (0)30 45 08 61 00 · www.akademie-fuer-malerei-berlin.de